



STADTZEITUNG KITZBÜHEL

JUBILÄUMSGARTL FÜR DIE FEUERWEHR

Mit 10.000 Pflanzen wird im Jubiläumsgartl auf 150 Jahre Stadtfeuerwehr hingewiesen. [Seite 2](#)

STANDORTMARKETING FÜR KITZBÜHEL

Der Kitzbüheler Wirtschaftsverein initiierte gemeinsam mit Stadt und TVB ein Standortmarketing. [Seite 4](#)

NEUE BEZIRKSSTELLE FÜR ROTES KREUZ

Kürzlich erfolgte der Spatenstich für die Errichtung der neuen Rot Kreuz-Bezirksstelle. [Seite 5](#)



Das Platzsingen der Volksschulkinder ist in Kitzbühel bereits zur guten Tradition geworden. Bereits zum 9. Mal begeisterten die Kinder unter dem Motto „Volksschulkinder singen und tanzen Tiroler Lieder“ eine große Zuschauerzahl auf den Plätzen der Innenstadt. Mit dieser Aktion wird den Schülerinnen und Schülern schon in jungen Jahren die Tiroler Lieder-Kultur nähergebracht. Geübt wird im Rahmen des Musikunterrichts das ganze Jahr über. Das gemeinsame Platzsingen am Ende des Schuljahres ist dabei immer der Höhepunkt für alle.  Obermoser

AUS DEM GEMEINDERAT



STADTAMT KITZBÜHEL

Vor Eingehen in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am **Montag, 23. Mai 2022**, wurden EGR Michael Mayr-Reisch, EGR Ludwig Schlechter, EGR Josef Steiner und EGR Siegfried Luxner angelobt.

Der erste Tagesordnungspunkt befasste sich mit einem wichtigen sozialen **Wohnprojekt für die einheimische Bevölkerung im Bereich Ehrenbachgasse/Malernweg**. Ein **Nachtrag zum Bauvertragsvertrag mit der Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH** stand zur Beschlussfassung an. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler informierte zu diesem Vorgang darüber, dass sich im Zuge des Widmungsverfahrens für eine Teilfläche ergeben hat, dass diese aufgrund des für das Umfahrungsprojekt reservierten Korridors etwas zu verkleinern ist. Somit verringert sich das Baugrundstück von ursprünglich 2.213 m²

auf 2.139 m². Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde eine **Vereinbarung mit der Alpinterrassenschaft Unterrainthalalpe** gemeinsam mit der Bergbahn AG Kitzbühel und Kitzbühel Tourismus. In dieser Vereinbarung werden die unterschiedlichen Rechtsstandpunkte im Hinblick auf Dienstbarkeiten im Bereich der Talstation des ehemaligen Doppelsesselliftes Raintal und der neu errichteten Talstation der 10er Einseilumlaufbahn Raintal geregelt und generalbereinigt. Hinsichtlich dem Recht der Schiabfahrten ist neben der Bergbahn AG Kitzbühel und Kitzbühel Tourismus auch die Stadtgemeinde Kitzbühel Berechtigter. Im nächsten Tagesordnungspunkt informierte Mag. Sandra Göstl, die zuständige Juristin im städtischen Bauamt, über die durchgeführten **Freizeitwohnsitzkontrollen**. In den vergangenen ein- einhalb Jahren wurden rund 450 Kon-

trollen durchgeführt. Rund 50 offene Freizeitwohnsitzverfahren sind derzeit in Bearbeitung. Neun Verfahren konnten eingestellt werden, da ein aufrechter Bescheid eines Freizeitwohnsitzes vorlag. Bei weiteren acht Verfahren ergaben die Ermittlungen, dass die Wohnsitze rechtlich in Ordnung sind. Bisher gab es zwei Untersagungsbescheide, das heißt es konnte festgestellt werden, dass die Freizeitwohnsitze illegal waren. Einer dieser Bescheide wurde bereits vom Landesverwaltungsgericht bestätigt.

Bürgermeister Dr. Winkler bedankte sich für die Präsentation und hielt fest, dass die derzeitige Rechtslage nicht befriedigend sei und die Bürgermeister mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln dem Problem nicht Herr werden können. Besonders nachteilig sei, dass die Finanzbehörden den Gemeinden im Rahmen ihrer Ermittlungen keine Auskünfte erteilen dürfen. Es kann



© Breitfellner

10.000 PFLANZEN FÜR DAS JUBILÄUMSGARTL MIT FEUERWEHR-LOGO

Seit dem 700-Jahr Jubiläum zur Stadterhebung Kitzbühels im Jahr 1971 besteht unterhalb der Kirchenstiege das

sogenannte „Jubiläumsgartl“. Alljährlich kann sich hier ein Verein oder eine Institution mittels Blumenarrangements auf ein Jubiläum hinweisen.

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums wurde heuer der Stadtfeuerwehr Kitzbühel diese Ehre zu teil. Gezeigt wird das Logo der Stadtfeuerwehr Kitzbühel, eine Kombination aus dem Korpsabzeichen der

Feuerwehr und der traditionellen Kitzbüheler Gams.

Mit der Umsetzung und Gestaltung des Blumenbeetes war ein fünfköpfiges Team unter der Leitung von Stadtgärtner Balthasar Eberl eine Woche lang beschäftigt. Dabei sind rund 10.000 Pflanzen händisch für dieses Kunstwerk am Bauhof eingesetzt worden. ■

nur einen Lebensmittelpunkt und somit Hauptwohnsitz geben und müsste dieser an dem Ort gelegen sein, an dem Steuern bezahlt werden. Dazu bedürfte es aber einer Harmonisierung der Landes- und Bundesgesetzgebung, nicht zuletzt unter Einbeziehung des EU-Rechtes. Dieser Einschätzung schlossen sich die Mandatäre:innen in der anschließenden Diskussion ebenfalls an.

Als nächstes befasste sich der Gemeinderat mit der unbefriedigenden Situation bei der **Liegewiese der Badeanstalt beim Alpenhotel am Schwarzsee**. Im Herbst wurden dort Betonfundamente für Liegeflächen in den Boden eingebracht. Stadtrat Dr. Andreas Fuchsmartschitz stellte daher den Antrag, dass der Gemeinderat Bürgermeister Dr. Klaus Winkler die Vollmacht erteilt, zur Ergreifung sämtlicher Rechtsmittel, um gegen die unrechtmäßigen Baumaßnahmen des Herrn Schultz am Schwarzsee vorzugehen. Es soll damit erreicht werden, den Urzustand im Moor wieder herzustellen. Bürgermeister Dr. Winkler hielt fest, dass sich der Stadtrat bereits dafür ausgesprochen hat, mit aller Vehemenz die Entfernung der illegal eingebrachten Betonfundamente zu fordern. Stadtamtsdirektor Mag. Michael Widmoser verwieß darauf, dass bereits ein Rechtsanwalt mit der Vertretung beauftragt wurde und dieser in Abstimmung mit der Stadtamtsdirektion eine Stellungnahme in dem Verfahren abgeben wird. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Im **Referat für Straßen und Verkehr** wurde einstimmig ein **Halte- und Parkverbot am Parkplatz „Kasper Kreisel P6“** ausgenommen Elektrofahrzeuge (vier Fahrzeuge) während des Ladevorganges beschlossen. Die maximale Ladedauer beträgt drei Stunden. Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde ein Kaufvertrag bezüglich einer geringfügigen **Grundstücksvereinigung** (21 m²) im Bereich Schwarzsee.

Im **Referat für Soziales und Woh-**

nungswesen konten vier Wohnungen an einheimische Familien vergeben werden.

Unter **Anträge, Anfragen und Allfälliges** berichtete Referentin Mag. (FH) Watzl, dass im **Kindergarten Voglfeld** derzeit 160 Plätze mit 8 Gruppen genehmigt sind. Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr ergibt es sich, dass mehr Plätze benötigt werden. Im städtischen Kindergarten werden auch immer wieder Kinder von sogenannten systemrelevanten Eltern betreut. Dabei handelt es sich um Eltern, die z. B. in Betreuungseinrichtungen wie dem Altenwohnheim arbeiten, dies aber nur machen können, wenn ihre Kinder den Kindergarten in Kitzbühel besuchen können. Es ist daher auf 9 Gruppen aufzustocken. Im Hinblick auf geburtenstarke Jahrgänge ist dies ein zukunftsorientierter Lösungsansatz, bietet Flexibilität bei der Aufnahme von Kindern und Gruppeneinteilung und optimiert das Betreuungsverhältnis. Schließlich wird auch die sehr gute Arbeit der Kindergartenpädagoginnen

und Assistentinnen wertgeschätzt. Der Stadtrat hat sich bereits mit einer Aufstockung auf 9 Gruppen einverstanden erklärt.

Die Referentin teilte weiters mit, dass genügend Räumlichkeiten vorhanden sind und für die Installierung der 9. Gruppe keine baulichen Maßnahmen notwendig sind.

Weiters sprach Gemeinderat Reinhardt Wohlfahrtstätter das Informationsschreiben der Stadtwerke Kitzbühel an, in dem auf die **Strompreiserhöhung** eingegangen wird. Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger erläuterte dazu, dass in diesem Jahr die Strompreiserhöhung durch die Unterstützung der Bundesregierung kompensiert wird. Erhöht werde nur der sogenannte Arbeitspreis (Energie) und dieser ca. 1/3 des Gesamtstrompreises ausmacht (der Strompreis besteht aus Arbeitspreis Energie, Netzkosten sowie Steuern und Abgaben).

Siehe hiezu auch den Artikel über die Energiepreise auf der Seite 6.

Die Sitzung schloss wie üblich mit vertraulichen Personalangelegenheiten. ■



GESUNDHEITZENTRUM ZWEI WOCHEN GESCHLOSSEN

Das Gesundheitszentrum Kitzbühel muss im Sommer aufgrund unaufschiebbarer Sanierungs- und Umbauarbeiten **für zwei Wochen zur Gänze geschlossen** werden. Das gilt für das ganze Haus, Arztbesuche oder Therapien sind in diesem Zeitraum nicht möglich. Geschlossen ist von **Montag, 25. Juli, bis einschließlich Freitag, 5. August**. Es wird bei allen Patienten, Klienten und Besucher um Verständnis gebeten. ☒ Obermoser

STANDORTMARKETING FÜR KITZBÜHEL



Präsentieren das Konzept zum Standortmarketing: Mag. Roland Murauder, Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, Dr. Viktoria Veider-Walser, Johanna Oberdorfer, Greti Klingler, Alexander Etz und Thomas Egger (von links). Obermoser

Auf Initiative des Kitzbüheler Wirtschaftsvereins wird jetzt das Projekt Standortmarketing vorangetrieben. Unterstützung kommt von der Stadtgemeinde, Tourismusverband und externen Beratern.

Städte sind – ähnlich wie Unternehmen – einem starken Standortwettbewerb um Investoren, ansiedlungswillige Betriebe, Startups, Infrastrukturen aber auch um die Kaufkraft der Bürger:innen in der eigenen Gemeinde und im Einzugsgebiet ausgesetzt. Vor allem im Hinblick auf die rasche und schnelle Bewältigung der pandemisch bedingten Begleiterscheinungen setzen die Stadtgemeinde, Kitzbühel Tourismus sowie der neu gegründete Verein „Wirtschaft Kitzbühel“ gemeinsam mit einer professionellen Begleitung zukünftig auf die weitere Professionalisierung der lokalen Standortmarketingenden.

2-stufiger Entwicklungsprozess

Die Professionalisierung des Standortmarketings in Kitzbühel erfolgt in zwei Entwicklungsschritten und die gesamte Projektlaufzeit umfasst rund 1 Jahr.

Im ersten Teil des Projektes werden die Strukturen des Vereins „Wirtschaft Kitzbühel“ verfestigt und konkre-

te wirtschaftsbezogene Maßnahmen entwickelt. Ausgangspunkt ist die **schriftliche Befragung** (in digitaler und schriftlicher Form) **aller Betriebe der Stadt und Umgebung**, welche Anfang Juli startet und Meinungen und Ansichten zur aktuellen Ausgangslage und zukünftig wünschenswerte Entwicklungen beinhaltet. Auf Basis dieser Ergebnisse sowie mehrerer persönlicher und interner Diskussions- und Besprechungsrunden mit Unternehmer:innen stellt das Endergebnis einen Maßnahmenkatalog dar, mit realistisch umsetzbaren kurz-, mittel- und langfristigen Projekten beispielsweise im Bereich verstärkter Kund:innenbindung, zielgruppenspezifischem Standortmarketing, innovativer Events, Aus- und Weiterbildung für die Mitglieder des Vereins, etc.

Der zweite Arbeitsabschnitt stellt die inhaltliche Konzeption und anschließende Umsetzungsbegleitung einer auf die Rahmenbedingungen der Stadt Kitzbühel bestmöglich zugeschnittenen, professionellen Standortmarketingstruktur dar.

Neben zahlreichen Gesprächen mit wichtigen „Stakeholdern“ der Stadt (politische Vertreter:innen, Stadtverwaltung, Leitunternehmen, etc.) werden die Strukturen eines zukünftigen

Standortmarketings gemeinsam mit Stadt, Tourismusverband, Unternehmerverein sowie weiteren Akteuren in mehreren Klausurtagungen erarbeitet.

Externe Prozessbegleitung

Der Auftraggeber des Projektes – der Verein „Wirtschaft Kitzbühel“ – konnte als externe Prozessbegleiter zwei der erfahrensten „Standortmarketing“-Beratungsunternehmen im deutschsprachigen Raum – die Firmen „Egger & Partner“ aus Linz sowie die CIMA Austria Beratung+ Management GmbH aus Ried im Innkreis gewinnen. Beide Firmen weisen nicht nur eine rund 30-jährige Consultingenerfahrung im Standortmarketing- und Entwicklungsbereich auf, sondern haben zusammen rund 1.600 Projekte in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien, Slowenien sowie weiteren europäischen Ländern aufzuweisen.

Während „Egger & Partner“ sich in Kitzbühel auf den Projektabschnitt 1 konzentriert, wird die CIMA die Strukturen eines Standortmarketings in Kitzbühel entwickeln.

LEADER-gefördertes Projekt

Das Regionalmanagement Regio3 fördert aus LEADER-Mitteln dieses Vorhaben in Kitzbühel. Zusätzlich unterstützen die Stadtgemeinde und Kitzbühel Tourismus mit finanziellen Beiträgen die Beratungsleistungen.

Kontakt:

Verein Wirtschaft Kitzbühel
Hinterstadt 16, 6370 Kitzbühel
info@wirtschaft-kitzbuehel.at,
www.wirtschaft-kitzbuehel.at



An der Kirchberger Straße wird die neue Bezirksstelle des Roten Kreuzes errichtet. Visualisierung Rotes Kreuz

NEUE BEZIRKSSTELLE FÜR ROTES KREUZ

Endlich war es soweit: Der offizielle Spatenstich für den Neubau der Bezirksstelle des Roten Kreuzes fand kürzlich im Beisein von Rotkreuzbezirksstellenleiter Daniel Hofer, dem Kitzbüheler Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und den beteiligten Baufirmen statt.

Nach einigen Verzögerungen durch die Covid-Pandemie konnte Anfang Juni der offizielle Spatenstich für den Neubau der Bezirksstelle des Roten Kreuzes stattfinden. Am neuen Standort an der Kirchberger Straße entsteht in den kommenden Monaten eine moderne Einsatzzentrale, die nicht nur dem Rettungsdienst, sondern auch den Verwaltungsmitarbeiter:innen und allen sozialen Dienstleistungen des Roten Kreuzes Platz bieten wird.

Bezirksstellenleiter Daniel Hofer freut sich, dass das Rote Kreuz als zentraler Sozialdienstleister im Bezirk mit diesem Neubau nun alle Leistungen in einem modernen Gebäude unterbringen kann. Allen Mitarbeiter:innen wird damit ein sicherer und barrierefreier Arbeitsplatz geboten und den Klient:innen eine Servicezentrale, in der sie vom Erste-Hilfe-Kurs, über die Rufhilfe bis zum Beratungsgespräch der Sozialbe-

gleitung alle Dienstleistungen in Anspruch nehmen können!

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler bekräftigt die Unterstützung für die Organisation: "Von Anfang an war es uns wichtig, mit dem Roten Kreuz als verlässlicher Partner zusammenzuarbeiten und den neuen Standort für die Organisation zu sichern. Mit dem Neubau der Bezirksstelle wird die Sicherheit und Versorgung aller Einwohner:innen gewährleistet."

Auf insgesamt 1.653 m² stehen Räumlichkeiten für Mitarbeiter:innen, Kurs-

teilnehmer:innen und Fahrzeuge zur Verfügung. Modern ausgestattete Kursräume ermöglichen interaktive, zeitgemäße Kursgestaltung für die Breitenausbildung und interne Schulungen. Der barrierefreie Zugang zur Servicezentrale ermöglicht es, Beratungsgespräche im Haus anzubieten. Durch eine klimaschonende Bauweise, die perfekte Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr und Parkflächen, die auch mit E-Tankstellen ausgestattet werden, leistet das Rote Kreuz Kitzbühel seinen Beitrag zu den aktuellen Herausforderungen des Klimawandels. ■



Kürzlich erfolgte mit dem Spatenstich der symbolische Baubeginn für die neue Rot Kreuz-Bezirksstelle in Kitzbühel. Breitfellner

ENERGIEPREISE WEITER AUF HÖHENFLUG



Die Stadtwerke Kitzbühel sind ein kostengünstiger Stromanbieter für die Kitzbüheler Bevölkerung. ☺ Obermoser

Die ständigen Meldungen über Strompreiserhöhungen verunsichern die Kunden, deshalb möchte der Geschäftsführer der Stadtwerke, Jörg Kickenweitz, aufklären.

Die Stadtwerke Kitzbühel können rund 9 % des benötigten Stromes für unsere Stadt durch die eigenen Wasserkraftwerke erzeugen. Der Rest muss an der zuständigen Strombörse in Leipzig eingekauft werden, gleich wie alle anderen Stromhändler und Versorger, die eine viel zu geringe Eigenerzeugung haben. Durch die gestiegenen Preise an der Börse sind die Stadtwerke gezwungen, die Preissteigerung an die Kunden seit 1. Juni 2022 weiterzugeben. „Trotzdem sind wir mit unseren Verkaufspreisen immer noch im untersten Segment aller Anbieter“, stellt Jörg Kickenweitz fest.

Die Stromrechnung selbst setzt sich aus drei Teilen zusammen: **Energie, Netz sowie Steuern und Abgaben** zzgl. Umsatzsteuer. Da nun der österreichische Staat einige Steuern und Abgaben reduziert oder gänzlich ausgesetzt hat, werden steigende Energiepreise abgedeckt. Dadurch ist der Bruttopreis je kWh bei einem Jahresbedarf von 3.500 kWh bei 21,7 ct/kWh in 2021/22 – für 2022/23 aus heutiger Sicht bei 23,9 ct/kWh. Hier wird der Energiekostenscheck mit € 150,- je berechtigtem

Haushalt abgezogen und damit kommt der Strompreis brutto bei 19,7 ct/kWh zu liegen. In der Zwischenzeit hat die Bundesregierung bereits weitere Unterstützung für Österreichs Bevölkerung angedeutet.

Was in der aktuellen Diskussion komplett außer Acht gelassen wird: Wenn die von der Regierung aktuell geltenden Reduktionen Mitte 2023 auslaufen und die Energiepreise weiter steigen – wie es aktuell leider den Anschein hat (!) – kann ein Bruttopreis von ca. 40 ct/kWh



für 2023/24 verursacht werden. Hier gilt es, dass wir uns vorbereiten und das geht nur wenn wir Energie sparen. In Österreich gibt es schon die ersten Händler, die mehr als 30 ct/kWh aufrufen – damit sind sogar Bruttopreise bei 45 bis 50 ct/kWh nicht mehr außer Reichweite. In unserem Netzgebiet gibt es sogar einen Lieferanten, der aktuell bereits 50 Cent pro Kilowattstunde netto allein für Energie aufruft – dazu kommen noch alle Steuern und Abgaben sowie Netzgebühren. Damit ist hier der Bruttopreis schon heute bei etwas über 72 ct/kWh.

Was können Sie konkret tun?

Nehmen Sie unsere Energieberatung in Anspruch! Dadurch wird Ihnen geholfen im eigenen Haushalt große Verbraucher ausfindig zu machen und durch Geräte mit geringerem Bedarf zu ersetzen.

Lassen Sie unbenützte Geräte nicht im Standby-Modus, sondern schalten Sie diese wirklich ab.

Manche Häuser haben Dachrinnenheizungen. Geben Sie Acht, dass diese ausgeschaltet sind, wenn sie nicht benötigt werden. Ist zum Beispiel das Thermostat defekt, dann laufen diese hohen Verbraucher weiter und verursachen eine hohe Stromrechnung.

Beantragen Sie den **Energiegutschein** und reichen Sie ihn ein. Auf unserer Homepage im Bereich „Service & Information“ haben wir hier einen eigenen Beitrag geschrieben.

In Tirol gibt es die Möglichkeit einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** in Höhe von 250,- Euro zu beantragen. Nehmen Sie auch davon Gebrauch!

Darüber hinaus gibt das Land Tirol Möglichkeit, einen einmaligen **Energiekostenzuschuss** in Höhe von 250,- Euro zu beantragen. Nutzen Sie auch diese Möglichkeit!

Die Arbeiterkammer bietet bereits seit 2018 umfassende Informationen, wie Energie gespart werden kann.

Alle Links finden Sie auf unserer Homepage unter: www.stadtwerke-kitzbuehel.at/energiesparen

Nützen Sie das Angebot unserer Energieberatung!

Unsere Energieberaterin: Mag. Brigitte Tassenbacher, M +43 664 3420138 ■

ERFOLGREICHE KITZRETTUNG MIT DROHNE

Jährlich fallen im Frühjahr zahlreiche Rehkitze den Mähwerken zum Opfer. Für die Rehkitzrettung haben sich in Tirol der Einsatz von Drohnen und Vergrämungsgeräte bewährt. Mit der zunehmenden Anzahl an Piloten und interessierten Jagdausübungsberechtigten sowie Landwirten können laufend mehr Kitze gerettet werden.

Der Einsatzbereich von Drohnen ist sehr vielseitig und ihre Verwendung reicht vom Spielzeug bis hin zum hoch professionellen Arbeitsgerät. Sie ermöglichen einen Blick aus verschiedenen Perspektiven und liefern spektakuläre Aufnahmen für die Film- und Werbeindustrie. Aber auch im technischen Bereich, wie der Flächenvermessung, Wildschadensaufnahme oder anderen Kartierungen finden sie Verwendung.

Nicht zuletzt sind sie hilfreiche Werkzeuge für die Feuerwehr oder Rettungsteams. Daher ist es nicht erstaunlich, dass bereits vor einigen Jahren damit begonnen wurde, Drohnen mit Wärmebildkameras zur Rettung von Rehkitzen



Dieses junge Rehkitz konnte mithilfe einer Drohne gerettet werden. © Jägerschaft Kitzbühel

einzusetzen. Diese Methode ist sehr effizient und ermöglicht ein schnelles und zuverlässiges Absuchen von Wiesen, die anschließend gemäht werden können. Die Drohnen können somit sehr sinnvoll und hilfreich eingesetzt werden.

In den Monaten Mai und Juni kommen die Rehkitze auf die Welt. Ihr gepunktetes Fell, kombiniert mit ihrem natürlichen Verhalten sich regungslos im Gras zu verstecken, macht die Kitze nahezu unsichtbar für Fressfeinde. Diese Taktik der Rehkitze ist aber nicht hilfreich, sobald sich ein Mähwerk dem Versteck nähert. Für Landwirte ist es meist unmöglich, Rehkitze während dem Mähen frühzeitig zu sehen, um die meist tödlichen Folgen zu verhindern.

Mithilfe der Wärmebildkamera auf der Drohne können in den frühen Morgenstunden Rehkitze äußerst effizient aufgespürt werden. Direkt am Tag der Mahd ist der beste Zeitpunkt, um die Kitze aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Maßnahmen, die mehrere Tage vor dem Mähtermin durchgeführt werden, sind wirkungslos. Die Geiß bringt ihre Kitze nach ein oder mehreren Tagen wieder in die Wiese zurück.

In unserem Gemeindegebiet konnten 10 Rehkitze vor dem sicheren Mähtod gerettet werden. Der Einsatz der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Kitzbühel unter Mithilfe von Drohnenpilot Josef Widmoser hat sich jedenfalls ausgezahlt. Interessierte Landwirte können sich gerne bei den zuständigen Jägern melden. ■



JÄGER ZU BESUCH AN DER MITTELSCHULE

Begeistert zeigten sich die Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen der Mittelschule und Sportmittelschule Kitzbühel vom Besuch und Vortrag der beiden Jäger Alois Erber und Manuel Pichler. In zwei Schulstunden hörten die Kinder viel Wissenswertes über die heimischen Wildtiere und deren Lebensraum. Ebenso berichteten und informierten die Jäger über ihre Aufgaben bei der Pflege und Hege des Wildes.

Den Abschluss bildete ein Quiz, bei welchem Schüler und Schülerinnen ihr Wissen sowie die gelernten Inhalte unter Beweis stellen konnten. Das Projekt „Der Jäger in der Schule“, welches schon seit einigen Jahren vom Tiroler Jägerverband erfolgreich an Tirols Schulen durchgeführt wird, liefert für die Kinder einen wichtigen Beitrag im Umgang mit unserem Lebensraum und jenem der Tiere. Es fördert nicht nur das Bewusstsein für Natur, sondern auch den Bezug der Schüler und Schülerinnen zu dieser. © Mittelschule

VON ALTEN KITZBÜHELER WALLFAHRTEN UND VOM „BROTVATER“

**EIN BLICK ZURÜCK
VON OBERSCHULRAT PROF. HANS WIRTENBERGER**

Wallfahrten waren früher abwechslungsreiche Unterbrechungen des Alltagslebens, gewissermaßen Urlaubstage. Wenn sich Bewohner des Landgerichts Kitzbühel zu einer Wallfahrt entschlossen, war Maria Kirchenthal im Loferer Hochtal I im benachbarten Pinzgau das erste Ziel. Die jährliche Kitzbüheler Pfarrwallfahrt führt noch dorthin. Auch im Stadtbereich von Kitzbühel bestanden Marienwallfahrten, deren Spuren man leicht verfolgen kann. Die Vorstellung einer ungewöhnlichen neuen Wallfahrt ist Anlass für einen Rückblick.

In der Stadt Kitzbühel entwickelten sich ab dem Barock mehrere Wallfahrtsplätze, vor allem der Predigerorden der Dominikaner, dem von 1640 bis 1785 die Seelsorge anvertraut war, unterstützte die nach der Reformation in den katholischen Ländern verstärkt einsetzende Marienverehrung. Der Handelsmann und Bürgermeister **Franz Fiechter** erwarb vermutlich 1628 die möglicherweise erste Kopie des Maria-Hilf-Bildes, das **Lucas Cranach d. Ä.** 1537 für Dresden geschaffen hatte und das als Geschenk für den Tiroler Landesfürsten in die Pfarrkirche St. Jakob in Innsbruck gekommen war. Fiechters Erben überließen es der Liebfrauenkirche. Die Dominikaner bestellten 1701 zur würdigen Aufstellung einen Hochaltar, eine Generation später gestalteten der Baumeister **Jakob Singer** und der einheimische Maler **Simon Benedikt Faistenberger** die Kirche zu einem hochbarocken Juwel.

Die Wallfahrt erreichte überregionale Bedeutung. Zahlreiche Gebetserhörungen wurden aufgeschrieben und bezeugt, viele sind auch medizinwissenschaftlich geklärt. Seit der umfassenden Renovierung der Kirche durch Diplomrestaurator **Hermann Mayr** (1978) ist auch der reiche Votivbildschatz wieder gesichert angebracht. Die Wallfahrt ist weitgehend erloschen.

Dominikaner hielten prunkvolle Prozessionen ab

Als die Dominikaner durch intensive Katechese und Predigt, vor allem auch durch religiöse Volksschauspiele zur Passionszeit und prunkhafte Prozessionen das religiöse Erlebnis zu steigern versuchten, war eine ganztägige Prozession am Rosenkranz besonders beliebt. Mittelpunkt des Umzuges war „Unsere liebe Frau auf dem Sessel“. Die Figur erhielt jedes Jahr von der „Rosenkranzbruderschaft“ ein neues Prachtkleid. Als die Bruderschaft unter Kaiser Josef II. 1785 aufgehoben und ihr Vermögen öffentlich versteigert wurde, kaufte sie der Lebzelter und Wachszieher **Josef Ruedorfer** um 500 Gulden samt Zubehör. Seine Tochter Barbara übergab sie 1795 der Andreaskirche. Zu Fronleichnam wird die Statue, die in der Rosakapelle aufgestellt ist, bei der Prozession mitgetragen.

Noch aufrechte Wallfahrtsstätten sind in der Einsiedeleikapelle am Kniepass und die Lourdesgrotte im Eingangsbereich der Klosterkirche.

Die Einsiedelei geht auf ein Gelöbnis des Hutmachers **Franz Stitz** zurück, der 1735 auf einer Geschäftsreise in Kärnten



Bei der Fronleichnamsprozession wird die Figur „Unsere liebe Frau auf dem Sessel“ mitgetragen, wie hier auf einem Archivbild aus dem Jahr 2006 zu sehen ist. © Obermoser



Die Einsiedeleikapelle wurde im Jahr 1920 neben der Ausflugsgaststätte neu errichtet. Sie ist neben einem Forstweg auch über einen künstlerisch gestalteten Kreuzweg erreichbar. © Obermoser

überfallen und niedergeschlagen wurde und in höchster Not nicht nur eine Wallfahrt nach Mariazell, den bedeutendsten Wallfahrtsort der Monarchie, sondern auch den Bau einer Einsiedelei gelobte. Viele Bürger begleiteten ihn auf den Schattberg, als er eine Kopie der Mariazeller Madonna auf den ausgewählten einsamen Ort trug. Der letzte Einsiedler, dem nachgesagt wird, dass er kein frommes Leben geführt habe, verließ 1860 den Platz. Die Stadtgemeinde errichtete 1888 eine Ausflugsgaststätte. Die „Einsiedelei“ wurde verkauft, die gastronomische Nutzung blieb. Im Jahr 2007 hat die Stadt die Gaststätte wieder erworben und ist seit dem in städtischem Besitz.

Die Kapelle wurde nach einem Totalbrand im Jahr 1920 auf den erhaltenen Grundmauern von 1844 wiederaufgebaut und erhielt ein Glockentürmchen.

Das Wallfahrtsbild ist nun ein Gemälde „Schmerzhaftes Muttergottes“. Die Wallfahrt beschränkt sich auf Einzelpilger und Wanderer. Am Fest Maria Heimsuchung (2. Juli) wird bei der Einsiedeleikapelle ein abendlicher Gottesdienst gefeiert, an dem der Kirchenchor mitwirkt.

Durch die Errichtung eines Kreuzwegs durch den Wald, den **Hanni Lidl**, Vorstandsdirektorin der Raiffeisenbank, um 2000 gestiftet und finanziert und der Kunstschmiedemeister **Heinz Sohler sen.** gestaltet hat, ist ein neuer, wenn auch steiler Weg und ein Anziehungspunkt geschaffen worden.

Kapelle im Ehrenbachgraben

Im Ehrenbachgraben steht auf einem mächtigen Felsklotz eine alte Kapelle, für die schon 1713 ein Opferstock nachgewiesen ist. Kultobjekt ist ein Marienbild, beachtenswert sind die Bildzeugnisse der Volksfrömmigkeit, die inzwischen teilweise sicherheitsverwahrt werden mussten. Die Kapelle wird seit Langem als „Wendlinkapelle“ bezeichnet, es findet sich aber kein entsprechender Kultgegenstand. Nach einer Kirchenrenovierung wurden die Figuren der Pestpatrone Se-

bastian und Rochus dieser Kapelle überlassen.

Nach den Marienerscheinungen der Madonna in Lourdes in Frankreich (1859) wurden zahlreiche „Lourdesgrotten“ gebaut. Die Kapuziner errichteten 1895 im Vorbau der Klosterkirche eine solche Grotte, die von Einheimischen und Gästen für ein kurzes Gebet und ein Kerzenopfer noch sehr genutzt wird.

Die angeführten Wallfahrtsplätze in der Stadt sind im Stadtbuch IV (1971) in einem Beitrag von **Dr. Dietmar Assmann** und im Buch „Wallfahrten im Erzbistum Salzburg“ (1982) von Dr. Johannes Neuhardt ausführlich dargestellt.

Die Wallfahrt auf die Einsiedelei hat auch in den Sammlungen der Altmeister der Tiroler Sagenkunde, **Johann Ne. Alpeburg** und **Ignaz Vinzenz Zingerle** (1891) Aufnahme gefunden. Sie ist bis heute in Tiroler Sagenbüchern enthalten:

In Kitzbühel lebte einst ein Ehepaar, dem guckten Not und Elend aus jeder Spalte in das armselige Häuschen. Die Frau stieg an



In der Ehrenbachkapelle befinden sich neben einem Marienbildnis die Pestpatrone Sebastian und Rochus. © Obermoser

einem Sonntag durch den Wald zur Kapelle des Einsiedlers auf, um ihre Not der Madonna zu klagen. Auf dem Rückweg sah sie im fast trockenen Bett des Ehrenbachs glänzende Kälberzähne. Sie nahm einige mit, um sie den Kindern als Spielzeug zu geben. Aber sie vergaß sie auszupacken, und als sie das Sonntagsgewand wieder hervorholte, klimperten im Kittelsack Goldstücke. Sie eilte sofort zur Fundstelle am Ehrenbach zurück, fand aber nichts mehr. Mit dem Geldschatz konnte die Familie aber ihre Lage langfristig verbessern.

Gebetsplatz beim aufgelassenen Steinbruch

Man könnte eine Verbindung zum aktuellen kleinen Gebetsplatz „beim Brotvater“ vermuten, aber es gibt keine Aufzeichnungen, sondern nur überlieferte Hinweise. Sie werden hier mit der Erwartung niedergeschrieben, dass Erinnerungen wachgerufen und weitergegeben werden.

Der „Brotvater“ ist ein Kreuz an einem leicht überhängenden Felsen unweit des um 1965 aufgelassenen städtischen Steinbruchs am Schattberg und der 5. Station des vor über 20 Jahren geschaffenen Kreuzwegs vom dritten Schattberg auf die Einsiedelei, und von dort auf einem kurzen Stichweg, der von der Stadtgemeinde betreut wird, erreichbar.

Wann und von wem „beim Brotvater“ am Abhang eines Waldstückes erstmals ein Kreuz angebracht wurde, ist ebenso unbekannt wie die Namensgebung.

Erzählt wurde einst, an diesem Platz habe ein Mann so schrecklich geflucht, dass er zur Strafe von dem Felsen erschlagen wurde. Zur Erinnerung wurde ein Kreuz aufgestellt. Mit dem nahen Steinbruch hängt die Überlieferung zusammen, dass Arbeiter ein Kreuz angebracht haben und dort um Schutz bei der gefährlichen Arbeit und wohl auch um die Erhaltung der Arbeitsplätze zu beten.

Die Ausstattung des Kultplatzes bestand aus dem Kruzifix, aufgehängten Kunstdrucken und einer Gebetbank.

In die traurige Zeit um den Ersten Weltkrieg führt folgende Geschichte, deren handelnde Personen längst gestorben sind.

„Beim Brotvater“ fanden sich heimlich eine Bauerndirn und ein Bauernknecht. Als er zum Kriegsdienst einberufen wurde, nahmen sie dort Abschied und versprachen, wenn die schwere Prüfung vorbei sei und der Mann heimkehrt, die Stiftung einer neuen Figur des Gekreuzigten, weil der Korpus gestohlen worden war. Als der Krieg aus war, der Mann aber nicht zurückkehrte, suchte die Frau Zuflucht im Gebet „beim Brotvater“. Auf dem Rückweg traf sie einen abgemagerten und vom Krieg gezeichneten jungen Mann, der bergwärts unterwegs war. Es wurde ein glückliches Wiedersehen. Sie konnten heiraten, sorgten für ein neues Kreuz und blieben dem Platz treu.

Immer wieder stößt man auf den Hinweis, bei dem Kreuz hätten Kitzbüheler Familien noch in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts buchstäblich um das „tägliche Brot“ gebetet und seien manchmal nach der Rückkehr nach Hause durch kurzfristige Hilfe überrascht worden. Das behauptete noch im Alter der Uhrmacher **Hugo Krause**, Sohn einer zugewanderten kinderreichen Handwerkerfamilie, der im Pirchlhaus in der heutigen Josef-Pirchl-Straße in der wirtschaftlich schwierigen Zeit nach dem Ersten Weltkrieg einen Pachtbetrieb eröffnet hatte, oft nicht wusste, wie er die Lebenshaltungskosten für die Familie aufbringen kann und seine Zuflucht zum „Brotvater“ nahm.

Die Familie **Anna** und **Anton Pichler**, Bichlschmied, war mit dem Platz eng verbunden. Zu den wenigen Erinnerungsfotos gehört eine vermutlich kurz vor 1950 entstandene Aufnahme, die das Ehepaar Pichler mit zwei ihrer Kinder und der Schwester bzw. Schwägerin Agnes Oberhauser zeigt. (Besitz Toni Pichler)

Maiandachten beim „Brotvater“

Der Platz war angeblich früher in den Arbeitsbereich der Pfarrseelsorge eingebunden. Als es noch mehrere Kooperatoren gab, soll einer von ihnen die Andachten „beim Brotvater“ geleitet haben. Es ist aber nicht nachweisbar, welche



Die Maiandachten beim „Brotvater“ werden bereits seit Jahrzehnten abgehalten, wie hier auf Aufnahmen vom Ende der 1990er Jahre zu sehen ist. Viele Teilnehmer kommen schon seit vielen Jahren, um dort eine Gebetsstunde zu verbringen. © Schwanninger



Aufnahmen um 1945 zeigen die damalige Situation beim „Brotvater“. Die Bichlschmiedfamilie besuchte oft den „Brotvater“. Von links: Anna Annemarie, Toni und Anton Pichler, ganz rechts Schwester bzw. Schwägerin Agnes Oberhauser.  Archiv Familie Pichler

Gedenktage begangen wurden oder ob es schon „Maiandachten“ waren, die im 19. Jahrhundert aufkamen und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Pfarr- und Wallfahrtskirchen, aber auch in vom Ortszentrum abgelegenen Kapellen im Monat Mai an jedem Abend oder mindestens einmal pro Woche gehalten wurden.

In der letzten Blütezeit der Jugendseelsorge im Kapuzinerkloster und im Religionsunterricht nach Abschluss des 2. Vatikanischen Konzils, die mit den Namen des Guardians **Erwin Gort** und **Pater Alfred** verbunden ist, regten diese einen Gebetsplatz für Maiandachten „im Schattbergwald“ an. Es kann vermutet werden, dass ihnen Hinweise zu einer früheren Praxis zugetragen worden waren.

Die Kinder der am Schattberg wohnenden Familie von **Waltraud** und **Robert Schwanninger**, die Ministranten waren, fanden den Platz „beim Brotvater“. Seit 43 Jahren werden die Maiandachten durchgeführt, nur in der Zeit der Covid-Pandemie wurde auf die Abhaltung verzichtet. Im Mai 2022 konnten, wie üblich an den Dienstagen, fünf Maiandachten gefeiert werden.

Viele Teilnehmer kommen schon seit vielen Jahren, um allein oder in einer netten Gemeinschaft zu wandern und damit eine Gebetsstunde zu verbinden. Etwas zu bitten oder zu danken, das hat jede und jeder. Willkommen sind alle, die mitmachen wollen. Viele Wanderer zum „Brotvater“ sind treue Gäste aus allen Teilen Kitzbühels, stark vertreten ist die Altersgruppe ab 30. Die Teilnehmerzahl ist sicher so hoch wie in manchen Kirchen im Tal.

Mit dabei sind seit dem Weggang der Kapuziner die Franziskaner der Immaculata, die meist die erste und die letzte Maiandacht beim „Brotvater“ gestalten.

Treue Mitgestalter sind **Waltraud Klaißner**, **Willi Gianmoena** und **Prof. Harald Rupert**. Die Organisation liegt seit Beginn bei Waltraud Schwanninger geb. Planer und ihrer Familie. Kinder und Enkel sorgten auch für die Sicherung des von Willi Gianmoena gestifteten Kreuzes und transportieren den Blumenschmuck und die Kerzen, die nach der Feier mitgenommen werden, um Waldbrandgefahr hintanzuhalten.

Für die Feier beim „Brotvater“ wurde eine Sammlung von Marienliedern in Heftform gestaltet, sodass eine entsprechende Auswahl vorliegt.

Der Ablauf der abendlichen Gebetsfeier ist seit Langem unverändert. Ausgangspunkt ist bei jedem Wetter die erste Kreuzwegstation am Ostrand der Schattbergsiedlung. Den Wanderern, die einen verkürzten Rosenkranz beten, werden ein Kreuz und eine Marienstatue, eine Grödner Schnitzerei, vorangetragen. Der Ablauf ist geregelt: Lesung, Fürbitten, Betrachtung und Lieder wechseln ab. Dann kehren die Wallfahrer zurück zum Ausgangspunkt bzw. zu den Parkplätzen.

Waltraud Schwanninger bemühte sich über Jahre um einige Verbesserungen im Umfeld des „Brotvaters“. Nach der Corona-Zwangspause konnten diese abgeschlossen werden. Der Dank gilt Kulturamtsleiter **Hanspeter Jöchel** (Peggo), Bauhofleiter **Michael Steixner** und dem Maurer **Gottfried Arnold** (Gofi), die mit Geduld und Gefühl die notwendigen Arbeiten zügig in Angriff nahmen und ausführten. **Michael Schwanninger** bemühte sich um den Kreuzkasten und die Sicherung des renovierten Korpus, der nun wieder in der „Naturkapelle“ seinen Platz hat.

Der Gebetsplatz im Schattbergwald ist das ganze Jahr über zugänglich. Hoffentlich bleibt die ungewöhnliche „Wallfahrt“ mitten im Wald erhalten. ■

TAG DER FEUERWEHR ZUM 150-JAHR-JUBILÄUM

Am Samstag, den 11. Juni 2022, veranstaltete die Stadtfeuerwehr Kitzbühel einen „Tag der Feuerwehr“ in der Kitzbüheler Innenstadt. Besucher hatten die Gelegenheit, die Einsatzkräfte der Feuerwehr und der anderen Blaulichtorganisationen näher kennenzulernen und sich ein Bild von deren Aufgaben zu machen. Dabei gab es die Möglichkeit, die vielen Arbeitsbereiche der einzelnen Hilfsorganisationen kennenzulernen.

Der „Tag der Feuerwehr“ war für alle ein spannender Tag, für Groß und Klein aus Nah und Fern.

Neben der Stadtfeuerwehr Kitzbühel und deren Feuer-

wehrojugend präsentierten sich auch die Feuerwehr Reith bei Kitzbühel und die Berufsfeuerwehr Innsbruck. Weitere Einsatzorganisationen vor Ort waren die Bundespolizei Kitzbühel, das Rote Kreuz Kitzbühel, die Bergrettung und Wasserrettung, die Oldtimergruppe TLF 4000, sowie der ÖAMTC mit Gurtschlitzen.

Ein besonderes Highlight war die Enthüllung des Wappens unterhalb der Kirchengasse.

Herzlichen Dank an die Kameradinnen und Kameraden der Stadtfeuerwehr, die diesen Tag zu einem eindrucksvollen Erlebnis für die Bevölkerung gemacht haben. ■



© Engl

HEIMATBÜHNE KITZBÜHEL

DER LANDGENDARM!

Lustspiel in 3 Akten
von Andrea Döring

Inhalt:

Um den neu eingesetzten Landgendarm wieder loszuwerden, lassen sich die Gemeindebewohner einiges einfallen. Plötzlich spielen alle verrückt und jeder hat eine Doppelrolle, die er auch mit Bravour meistert. Damit bringen sie den lästigen Gendarm langsam aber sicher an den Rand des Wahnsinns. Wäre doch gelacht, wenn man den Eindringling nicht vergraulen könnte.

Spieltermine:

Premiere: Mittwoch, 6. Juli 2022

mit Begrüßungsgetränk und musikalischer Umrahmung

Fr. 15.07.2022

Mi. 20.07.2022

Fr. 29.07.2022

Mi. 03.08.2022

Mi. 10.08.2022

Mi. 17.08.2022

Mi. 24.08.2022

Mi. 31.08.2022

Sa. 24.09.2022 – Alpenhaus 13.30

Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr im Kolpinghaus Kitzbühel.

Karten sind bei Kitzbühel Tourismus (05356/66660) oder an der Abendkasse erhältlich.

www.heimatbuehne-kitzbuehel.at

REFERAT FÜR WOHNUNGEN UND SOZIALES
SOWIE FÜR GESUNDHEIT

SPRECHSTUNDE REFERENTIN HAIDEGGER

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, 7. Juli 2022, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel.

Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. **0676 83 621 1700** ist erbeten.

HOTEL ZUR TENNE SPENDETE 40.000 EURO

Anfang Mai fanden im Hotel Zur Tenne zwei Tage der offenen Tür statt, an denen Freunde und Interessierte des Traditionshotels ein letztes Mal einen Blick in die historischen Räume werfen konnten und gleichzeitig eingeladen waren, lieb gewonnene oder sogar rare Erinnerungsstücke der Hotellegende gegen eine Spende zu erhalten. Hintergrund für diese Aktion ist die Schließung der Tenne mit Ende Mai für umfangreiche Renovierungsarbeiten.

Viele Kitzbüheler, aber auch überregionale Freunde der Tenne sind dem freundlichen Angebot gefolgt und brachten eine Spendensumme von 40.000 Euro zusammen, die kürzlich vom Hotel Zur Tenne-General Manager Heinrich Dominici an die Gemeinderätin der Stadt Kitzbühel sowie auch Obfrau des Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg, Hedwig Haidegger, und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler übergeben wurde. Der gesammelte Geldbetrag kommt zu 50 Prozent dem Projekt „Spiel Dich ins Leben“ des Sozial- und Gesundheits-

sprengels zu Gute. Das Projekt stellt Kinder mit Trennungs- und Verlusterfahrungen ins Zentrum und hilft ihnen, spielerisch ein neues Selbstvertrauen zu gewinnen. Die andere Hälfte wird dem Sozialreferat Kitzbühel für Kinderprojekte zur Verfügung gestellt.

Wertschätzen statt wegwerfen

Das Interesse der rund 50 Spender erstreckte sich von Tischen über Betten, Kleinmöbeln, TV-Geräten, Lampen und Vorhängen bis hin zu Geschirr, Küchengeräten und besonderen Öfen. Das so gut wie alle Gegenstände ein zweites Leben finden, freut vor allem General Manager Heinrich Dominici: „Wertschätzen statt wegwerfen, darin sehe ich ein positives Zeichen. Gemeinsam ist es uns gelungen, eine Wertschöpfungskette aufzubauen, die unsere Güter und Materialien sinnvoll verwertet. Sei es als Erinnerung oder als Integration für ein anderes Projekt. Ich bin äußerst dankbar über den großen Zuspruch sowie die Großzügigkeit, die wir im Rahmen unserer Maßnahmen erfah-



Tenne-Direktor Heinrich Dominici (Mitte) übergab die Spende an Sprengel-Obfrau Hedwig Haidegger und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler. © Tenne

ren haben. Teile unseres Inventars sind auch als Sachspenden von uns weitergegeben worden. So haben wir beispielsweise 50 Decken in eine regionale Flüchtlingsunterkunft gebracht oder Lebensmittel wie Suppen, Gulasch, Reis etc. an die Kitzbüheler Tafel gespendet. Insgesamt haben wir mit der Aktion sehr viel Gutes tun können und darauf sind wir sehr stolz.“



© Obermoser

SLALOMLÄUFER DAVE RYDING SCHRIEB WELTCUPGESCHICHTE

Im Jänner dieses Jahres gewann der Engländer Dave Ryding am Kitzbüheler Ganslernhang sein erstes Weltcuprennen. Mit diesem Sieg schrieb er Geschichte, da er der erste Brite ist, dem dies gelang.

Wie es sich für einen Sieger eines Hahnenkammrennens gehört, ziert jetzt



sein Name auch eine Gondel der Hahnenkammbahn. Der Kitzbüheler Ski Club lud zur Feier des Tages alle Engländer, die in Kitzbühel und Umgebung wohnen, zur Feier auf den Hahnenkamm. Diese ließen den Slalomstar sehr zu dessen Freude bei Fish & Chips gebührend hochleben (rechts im Bild). ■

VOLKSMUSIK-STAR ALS KLASSENPAPE

Es kommt nicht oft vor, dass unsere aufgeweckten Schülerinnen und Schüler im wahrsten Sinne des Wortes sprachlos sind, aber in einer Musikstunde der 3b-Klasse der MS-Kitzbüchel war es soweit. Klassenvorstand Walter Höckner konnte seiner Klasse ihren neuen Paten präsentieren: Andreas Gabalier!

Der Volksmusik-Superstar traf die Klasse, um sich als ihr neuer Klassenpate vorzustellen, eine große Überraschung für alle Schüler und Schülerinnen. Nach einer anfänglichen Schockstarre überwand die Klasse ihre Scheu und sie begrüßten den Star auch musikalisch. Durch gemeinsames Musizieren mit Andreas Gabalier entstand bald eine gelöste und fröhliche Atmosphäre, in der sich die jungen Musiker und Musikerinnen prächtig mit dem erfolgreichen Berufsmusiker unterhalten konnten. Dies zeigt wieder einmal, dass Musik stets etwas Verbindendes hat und schnell eine gemeinsame Basis schafft. Es ist erfreulich, dass ein viel beschäf-



Direktorin Angelika Trenkwalder, Klassenvorstand Walter Höckner und die Schülerinnen und Schüler der 3b Musikklasse konnten ihren Klassenpaten Andreas Gabalier an der Mittelschule/Sport-Mittelschule Kitzbühel begrüßen. © Mittelschule

tigter Star wie Gabalier sich die Zeit nimmt, um sich ganz ungezwungen dem musikalischen Nachwuchs zu widmen. Der Musiker zeigte sich erfreut über das hohe Niveau der Musikklassen an der Mittelschule Kitzbühel und hatte auch viel Spaß beim Singen mit der Klasse. Natürlich vergeht eine solch tolle Stun-

de viel zu schnell und die Schülerinnen und Schüler freuen sich schon sehr auf ihr nächstes Zusammentreffen mit ihrem neuen Paten. Einhelliger Tenor in der Klasse: Diesen besonderen Tag werden sie so schnell nicht vergessen und sie können die nächste Begegnung kaum erwarten! ■



Seit vielen Jahren ist die Sportmittelschule Kitzbühel eine Schule, die Sporttalente nachhaltig fördert und eigene Sportklassen eingerichtet hat. Entsprechend konnte die Schule schon viele Erfolge in diesem Bereich verbuchen. Die Teilnahme an diversen Wettbewerben ist selbstverständlich und wird durch qualifizierte Sportlehrer immer professionell begleitet. Zu einem sportlich erfolgreichen Team gehören auch entsprechende Outfits, die die Schülerinnen und Schüler entsprechend präsentieren. Den Kindern ist es enorm wichtig, als Teil einer Mannschaft wahrgenommen zu werden. Möglich ist dies durch eine einheitliche Sportbekleidung, wobei jedoch das Problem entsteht, dass in diesem Alter sich die Größen oft sehr schnell ändern und eine Ausstattung obsolet wird. Mit der freundlichen Unterstützung von Viktoria Rass, Nadine Popp, Magdalena Herzog und Nicole Kirchsteiger konnte den Schülerinnen und Schülern komplett neue Mannschaftskleidung zur Verfügung gestellt werden. Es wird oftmals unterschätzt, wie wichtig solche Äußerlichkeiten für den Gemeinschaftsgeist einer Gruppe sind und wie stolz die Kinder auf ihre Klasse sind. Dank des einheitlichen Auftretens werden Erfolge einer Sportgruppe als Erfolge der ganzen Klasse wahrgenommen, Konkurrenz untereinander tritt dadurch in den Hintergrund. In Zeiten wie diesen, wo Egoismen und Eigennutz oft stark hervortreten, scheint eine verstärkte Hinwendung zu einem Wir-Gefühl besonders bedeutsam und es ist ermutigend zu sehen, wie stark eine Gemeinschaft bei entsprechender Unterstützung werden kann. © Sportmittelschule

„1000-BÄUME“ SCHREIBPROJEKT

Entwurzelt? Verwurzelt und vernetzt! Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel haben sich im Rahmen eines Begabtenförderprogrammes über einen Zeitraum von fast zwei Jahren mit dem 1000-Bäume Projekt beschäftigt und fleißig ihre Arbeiten eingereicht, damit die in Südtirol durch ein Sturmtief entwurzelten Bäume wieder neu aufgeforstet werden können.

Um dem Ganzen seine gerechtfertigte Wertschätzung zu geben, wurden stellvertretend für die Mittelschule Kitzbühel zwei Schülerinnen, Christina Lintner und Laurena Viertl aus der 2b Klasse, unter der Begleitung von Direktorin Angelika Trenkwalder und ihres Klassenverbandes Mag. Priska Wahrstätter am 25. Mai nach Südtirol eingeladen. Als Ort für den Abschluss wurde ebendieser Burger-Hof in Prags, hinter welchem dieses Sturmtief 2018 so verheerend gewütet hatte, ausgewählt.

Die Kulisse dieses Ortes wurde an diesem Tag nur durch das schlechte Wetter getrübt, weswegen die Abschlusspräsentation nach innen verlegt und völlig umorganisiert werden musste. Die Veranstalter haben aber trotz des Wetterproblems einen würdigen Rahmen für



Mag. Priska Wahrstätter, Direktorin Angelika Trenkwalder und Biologielehrerin Petra Herz mit Laurena Viertl und Christina Lintner aus der 2b Klasse am Burger-Hof in Prags/Südtirol
 ☺ Mittelschule

die Präsentation der einzelnen eingereichten Texte geschaffen. Insgesamt wurden über 1000 Texte der beteiligten Schulen aus Deutschland, Südtirol und Österreich eingereicht, jedoch konnten nur einige wenige vorgelesen werden. Auch einige Texte der Mittelschule Kitzbühel waren darunter.

Am Ende der Präsentation konnte dann das eigentliche Ergebnis erbracht werden. Schüler des Schulverbundes Pustertal unter der Anleitung des dortigen Waldaufsehers haben den Hang hinter

dem Burger-Hof kartiert und unterteilt, damit die durch das Einreichen der Texte erarbeiteten Bäume entsprechend gepflanzt werden konnten. Ein kleiner Teil des Hanges konnte somit auch von der Mittelschule Kitzbühel bepflanzt werden.

Durch die Betrachtung der nun neu verwurzelten Bäume und durch die Zusammenarbeit mit den anderen Schulen konnten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule völlig neue Einblicke und Erfahrungen gewinnen. ■

SCHÜLER LERNEN UMGANG MIT LASER

Um die Schüler:innen der MS/Sport-MS Kitzbühel mit den neuesten Zukunftstechnologien vertraut zu machen, wurde die bereits bestehende, erfolgreiche Kooperation mit der Polytechnischen Schule St. Johann fortgesetzt. Dies ermöglichte den Schüler:innen der Informatik-Extra-Gruppe der 4a Klasse den Einblick in das Lasercutten und Lasergravieren. In diesem Schuljahr durfte bereits die 3A-Klasse die Technik des 3D-Druckens kennenlernen.

Die Schülerinnen und Schüler gestalten und bearbeiten bereits im Vorfeld eigene Motive und den Schnittplan von Holzboxen. Vor Ort wurden diese dann



Schüler und Schülerinnen der 4a Informatikklassse mit ihren gelungenen Arbeiten. ☺ Mittelschule

mit dem Laser ausgeschnitten und graviert sowie von den Schüler:innen dann noch verklebt und nachbearbeitet. Ab-

schließend durften alle einen Untersetzer mit dem eigenen Gesicht gravieren. Vielen Dank an die PTS St. Johann. ■

ZUM KIRCHENJUBILÄUM: 60 JAHRE EVANGELISCHE CHRISTUSKIRCHE



Die Evangelische Christuskirche, errichtet nach den Plänen von Architekt Clemens Holzmeister, wurde im Jahr 1962 fertiggestellt.  Nessizius

Der jüngste unter den zahlreichen Kitzbüheler Kirchenbauten feiert heuer einen runden Jahrestag. Die Evangelische Christuskirche am Fuße des Kitzbüheler Horns wird 60 Jahre alt. Seit dem Jahr 1962 erklingt ihr helles Glockengeläut regelmäßig an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen.

Das weiße, schlichte, zeitlos moderne Kirchengebäude mit seinem charakteristischen Schindeldach gehört nun schon seit Generationen zum Stadtbild. Dabei ist es gar nicht so selbstverständlich, dass es im katholisch geprägten Tiroler Unterland auch für die evangelischen Christinnen und Christen eine eigene Kirche – mit allen Attributen vom Glockenturm bis zur Orgel – gibt. Zunächst als Predigtstation vor allem für deutsche Gäste gegründet, fanden sich Gläubige der Gemeinde in den 1950ern zumeist in der Aula der Volksschule zum Gottesdienst ein.

Erst die großzügige Schenkung eines Grundstücks durch Luise Jungreuthmayer, damals Besitzerin der Villa Zurna und der dazugehörigen Gründe gegenüber der Hornbahn, ermöglichte die Errichtung eines eigenen Kirchengebäudes.

Ein Werk des Stararchitekten Holzmeister

Der Entwurf für die Evangelische Christuskirche stammt vom bekannten Tiroler Architekten Clemens Holzmeister, der auch

die Planung übernahm, und dennoch für seine Arbeit kein Honorar verlangte. Es ist überliefert, dass er vom Ergebnis begeistert war.

Das Schaffen des Professors an der Wiener Akademie der Bildenden Künste reicht weit über die österreichischen Grenzen hinaus. Er entwarf zahlreiche Amtsgebäude in Ankara, Sakralbauten in Deutschland sowie Wohn- und Zweckbauten in ganz Österreich und in Italien.

Quer durch Tirol, von St. Anton bis nach Erpfendorf, sind Kirchen von Clemens Holzmeister zu bewundern. Auch die Bernhardkapelle am Hahnenkamm stammt unverkennbar aus seinem Atelier.

Ausführende waren zumeist einheimische Handwerker, wie eine noch vorhandene Notiz des Bauausschusses belegt.

Schnörkel- aber nicht schmucklos

Das Kirchenschiff in Form eines langgezogenen Achtecks präsentiert sich als offener, einladender Versammlungsraum. Im Innenraum setzt sich das prägnante Äußere fort, indem Holz und weißes Mauerwerk einander ergänzen. Im kunstvoll verarbeiteten, sichtbaren Dachstuhl sind die Holzbalken scheinbar schwebend miteinander verbunden. Massives Holz verbindet Altartisch, Sitzbänke und Empore zu einem selbstbewussten Ganzen, das sich an der umgebenden Bergland-



Feierliche Gundsteinlegung am 5. November 1960. Am Podium der Obmann des Bauausschusses, Alfred Gebetsberger.

© Archiv der Evangelischen Pfarrgemeinde Kitzbühel

schaft orientiert. Die Kanzel, die AltarfüÙe und der Taufstein aus grauem, behauenen Granit bilden laut Architekt Holzmeister eine „Dreiheit“, die sich an die protestantische Liturgie anlehnt.

Dangl-Kreuz aus massivem Holz

Das schlichte, aber durch seine AusmaÙe dominante Holzkreuz hinter dem Altar, das gemäÙ der evangelischen Tradition ohne menschliche Figuren auskommt, wurde vom Kitzbüheler Bildhauer Sepp Dangl (1927 – 1993) gestaltet. Der Weggefährte von Ernst Insam, der unter anderem in der Meisterklasse von Fritz Wotruba an der Akademie der bildenden Künste in Wien studierte, prägte seine Heimatstadt mit zahlreichen Plastiken. Darunter befindet sich auch der sechseckige Brunnenstock des Stadtbrunnens, der anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt Kitzbühel in Auftrag gegeben wurde. Auch das „Lesende Mädchen“, das vor der Handelsakademie und Handelsschule nach kürzlicher Renovierung in neuem Glanz erstrahlt, schuf der zurückgezogene lebende Künstler.

Die interessanten Kirchenfenster aus bunten Glasscherben sind ebenfalls ein Tiroler Produkt. Die Expertise der Glasfachschule Kundl ermöglicht Besucherinnen und -besuchern seit 60 Jahren einen meditativen Blick Richtung Himmel.

Kein Gottesdienst ohne Musik

Dass Evangelische oft auffallend textsicher sind, wenn es um Kirchenlieder geht, hängt damit zusammen, dass das gemeinsame Singen im Gottesdienst einen hohen Stellenwert hat. In Kitzbühel werden sie dabei von einer Mertel-Orgel mit zwei Manualen und einem Pedalwerk unterstützt, deren Holzpfeifen sich ins Ensemble des Gebäudes einfügen. Die musikalische Heranführung an den Glauben beginnt bereits im Kindergottesdienst, der seit Generationen im Jugendraum in der Unterkirche stattfindet. Der gemütlich ausgestattete Raum wird auch für Bibelabende und Sitzungen des Presbyteriums, das die administrativen Aspekte der Pfarrgemeinde koordiniert, verwendet.

Eine offene Pfarrgemeinde

Das Einzugsgebiet der Evangelischen Christuskirche umfasst nahezu den gesamten Bezirk Kitzbühel. Pfarrerin Mag. Gundula Hendrich und die Pfarrkanzlei sind somit für 17 politische Gemeinden inklusive der Schulen verantwortlich. Laut Melderegister leben im Pfarrgemeindegebiet rund 1.250 Evangelische Augsburgische oder Helvetische Bekenntnisses.

Als offene Gemeinde bietet sie nicht nur diesen beiden protestantischen Richtungen eine Heimat, sie ist seit 2018 auch offiziell „akzeptierend und offen für alle Lebensformen“. Die Pfarrgemeinde freut sich auf das bevorstehende Geburtstagsfest und lädt alle zum Mitfeiern ein.

Mag. Veronika Rief

Näheres zur Evangelischen Christuskirche können Sie der Beilage in der Stadtzeitung von Oktober 2012 entnehmen.

JUBILÄUMSFEIERLICHKEITEN

EINLADUNG ZUR KIRCHENFEIER AM 3. JULI

Einheimische und Gäste aller Konfessionen sind herzlich eingeladen, an den Feierlichkeiten der Evangelischen Christuskirche teilzunehmen.

10 Uhr Festgottesdienst und Kindergottesdienst

Mittagessen im Festzelt, Kaffee und Kuchen

Nachmittag: Musikalische Unterhaltung, Kabarett, Fotos aus den letzten 60 Jahren, Sing Together (Wünschen Sie sich Ihr Lieblingslied!)

Parallel: Kinder- und Jugendprogramm

Abschluss: Dank und Segen für den Heimweg

1 9 7 8 - 2 0 2 2

KITZBÜHELER SOMMERKONZERTE

Mittwoch, 3. August, 20 Uhr

„Serenade“

Mitglieder des
Mozarteumorchesters Salzburg

Johannes Gasteiger, Kontrabass

J. Brahms: Serenade in D-Dur



Familienkonzert



Mi., 10. August, 16:00 und 18:30 Uhr

„Kasperl und das Gespenst“

Mittwoch, 17. August, 20 Uhr

„Auf einen Kaffee in Paris“

Trio Parémi

Veronika Blachuta, Flöte

Marilies Guschlbauer, Violoncello

Adela Liculescu, Klavier

C. Debussy, F. Devienne, J. Françaix



Mittwoch, 24. August, 20 Uhr

„Premiere“

Peter Gasteiger, Saxophon

Haydn Quartett

Carlos Goikoetxea, Klavier

J. Haydn, A. Marcello, W. A. Mozart



Saal
der LMS Kitzbühel

Erwachsene: € 25,- / Jugendliche € 15,- · Familienkonzert: Kinder € 10,- / Erwachsene € 15,-
Vorverkauf in der Geschäftsstelle Kitzbühel Tourismus · Tel. 6666-0



VEREIN
KITZBÜHELER MUSIKFREUNDE



VICE-LANDESMEISTER IM TENNIS SCHULCUP

Bei Kaiserwetter und in Anwesenheit von Bundesreferent Herbert Kleber fand die Vorrunde des Tennis Schulcup 2022 in Kitzbühel statt. Die Heimmannschaft der Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel traf dabei auf das starke Team des Bundesgymnasium St. Johann, das auf Grund ihrer ausgezeichneten Spieler heuer zu den ganz großen Favoriten zählte, sowie auf zwei Teams der Mittelschule Westendorf. Extrem spannende und hochklassige Spiele wurden von den Burschen und Mädchen auf der Anlage des Tennisclub Kitzbühel gezeigt; das Kitzbüheler Team mit Fabian Lintner, Dominic Messenlechner, Eyla Penkner, Lorenz Hochfilzer und Rosa Bodner überraschte dabei und konnte die Vorrunde im Unterland mit jeweils zwei 4:2-Siegen gegen St. Johann und Westendorf ge-

winnen und sich somit für das Landesfinale in Innsbruck qualifizieren. Auch dort trat das Team, das noch durch Paul Mitterer verstärkt wurde, stark auf und erreichte mit einem weiteren 4:2-Sieg gegen die Mittelschule Königsweg Reutte das Finale. Dort ging es gegen die WRG Ursulinen – und es kam zu einem wahren Krimi! Denn nach den 4 Einzelspielen und 2 Doppeln stand es 3 : 3 unentschieden. Somit zählten nun die einzelnen erspielten Games und da hatten die Innsbrucker ganz knapp die Nase vorn und dürfen nun zum Bundesfinale nach Mittersill.

Der Betreuer und Lehrer der Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel, Walter Zimmermann, war mit dem Vize-meistertitel und den Leistungen seiner Schützlinge sehr zufrieden – vor allem



Walter Zimmermann war mit den Leistungen seiner Schützlinge sehr zufrieden.
 ☑ Mittelschule

auch da die Kitzbüheler das jüngste Team bei dieser Schulmeisterschaft stellten. Da ist in der Zukunft noch einiges zu erwarten!



ERWEITERTE TERRASSE BEIM KULTURCAFÉ KC750

Das Kulturcafé KC750 hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem beliebten Treffpunkt bei der einheimischen Bevölkerung entwickelt. Während am Abend viel Programm für junge und junggebliebene Gäste geboten wird – wie zum Beispiel Konzerte, aber auch Spieleabende – besticht das neue Lokal tagsüber hauptsächlich mit der herrlichen Terrasse im Stadtpark. Dies wurde bereits erweitert Richtung Stadtturm und Stadtmuseum. Die sich dort befindliche kleine Mauer wurde zu diesem Zweck mit einem neuen Geländer abgesichert. Allemaal ein herrlicher Platz, um das schöne Wetter zu genießen. ☑ Obermoser



Fr 1. Juli – 20 Uhr
 Eröffnung und Fassenstich durch Bgm. Dr. Klaus Winkler
 musikalische Unterhaltung:
„Die Dorfer“
 Eintritt € 5,-

Sa 2. Juli – 20 Uhr
 Tanz und Stimmung
„Die Goldrieder“
 Eintritt € 5,-

Freitag / Samstag
Partystimmung
 in der Kellerbar
 (Zutritt ab 18 Jahre)

So 3. Juli
10:30-13:30 Uhr
 Festausklang bei einem Frühschoppen mit der
„Stadtmusik Kitzbühel“
 Eintritt frei

Ehrenschutz:
 Bgm. Dr. Klaus Winkler
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.
 Für Unfälle wird nicht gehaftet.
 Auf Ihren Besuch freut sich die Stadtfeuerwehr Kitzbühel

01. bis 03. Juli 2022
 Gerätehaus

Kitzbüheler Feuerwehr Fest

www.feuerwehr-kitz.at

SPARKASSE
 Kitzbühel



150 JAHRE
 STADTFEUERWEHR
 KITZBÜHEL
 NETTEN - LÜSCHER - BERNER - SCHÜTZER
 1872 - 2022



#glaubandich #glaubanmorgen

NEUES KLASSIK FORMAT IN KITZBÜHEL IM RAHMEN VON KLASSIK IN DEN ALPEN



Star-Mezzosopranistin Elina Garanča und die ZukunftsStimmen mit Dr. Viktoria Veider-Walser, Geschäftsführung Kitzbühel Tourismus  Kitzbühel Tourismus

Der musikalische Leiter **Karel Mark Chichon** hat das Programm, das Kompositionen von Giuseppe Verdi, Gaetano Donizetti, Vincenzo Bellini, Leonard Bernstein und anderen umfasst, unter das Motto „Sehnsucht“ gestellt. Arien aus „Norma“, „Linda di Chamounix“ und „Madama Butterfly“ werden unter dem Sternenhimmel von Kitzbühel ebenso zu hören sein wie Zarzuela- und Musical-Ausschnitte. Das Flair von Südamerika

Das beliebte Medley am Schluss des Konzerts ist diesmal Kompositionen mit südamerikanischem Kolorit gewidmet. Unter den Zugaben, die noch geheim bleiben, wird auch ein Stück mit Bezug zum Tiroler Veranstaltungsort sein. ■

Kitzbühel Tourismus und die Star-Mezzosopranistin **Elina Garanča** präsentieren heuer mit „Kitzbühel Klassik“ ein neues Eventformat in Kitzbühel. Im Anschluss daran singt der Opernstar am 9. Juli ihr alljährliches Kitzbühel Open Air „Klassik in den Alpen“, zu dem sie nicht nur prominente „Friends“, sondern auch ihre „ZukunftsStimmen“ – die Besten ihres eigenen Nachwuchsbewerbs – verstärkt ins Rampenlicht holt.

Als Einstimmung auf den Open Air Samstag zeigen Nachwuchssänger/Innen bei der ersten Auflage von Kitzbühel Klassik bereits in den Tagen davor ihr Können vor Publikum im wunderschönen Stadtpark.

Kitzbühel Klassik

Im Rahmen der Kitzbühel Klassik Themenwoche werden ab Mittwoch an drei Abenden Konzerte mit jungen, regionalen Interpreten sowie den bestplatzierten Künstlern/Innen der ZukunftsStimmen geboten. Mit den Auftritten **bei freiem Eintritt im Stadtpark**, einem der attraktivsten Tourismus-Hotspots will sich Kitzbühel bewusst der Nach-

wuchsförderung im Rahmen der strategischen Neu-Ausrichtung widmen.

Kammersängerin Elina Garanča

„Kitzbühel Klassik ist ein spannendes Event-Format als Station für meine Nachwuchssänger:Innen auf dem Weg auf die großen Bühnen dieser Welt!“

Am Mittwoch treten Künstler aus der Region und am Donnerstag Platz 4 und 5 des ZukunftsStimmen-Bewerbes auf, Platz 2 und 3 sind dann am Freitag zu sehen. Die Gewinnerin steht dann am Samstag gemeinsam mit Elina auf der großen Open Air Bühne im Pfarrau-Park.“

„Pure Magie“ – Elina Garanča bei „Klassik in den Alpen“

Ein beeindruckendes Bergpanorama als Kulisse für Glanzstücke des Opernrepertoires, Zarzuela-Ausschnitte und international bekannte Songs und Duette: Dies erwartet das Publikum, wenn Mezzosopran-Star Elina Garanča für Klassik in den Alpen nach Kitzbühel kommt. Das Publikum kann Arien aus Opern wie „Luisa Fernanda“ und „Rigoletto“ genießen.

KONZERTREIHE IM STADTPARK

KITZBÜHEL KLASSIK UND KLASSIK IN DEN ALPEN

Mittwoch, 6. Juli ab 18:00 Uhr

Standkonzert des sinfonischen Blasorchesters Kitzbühel
Eintritt frei | Schulpark Kitzbühel

Donnerstag, 7. Juli ab 18:00 Uhr

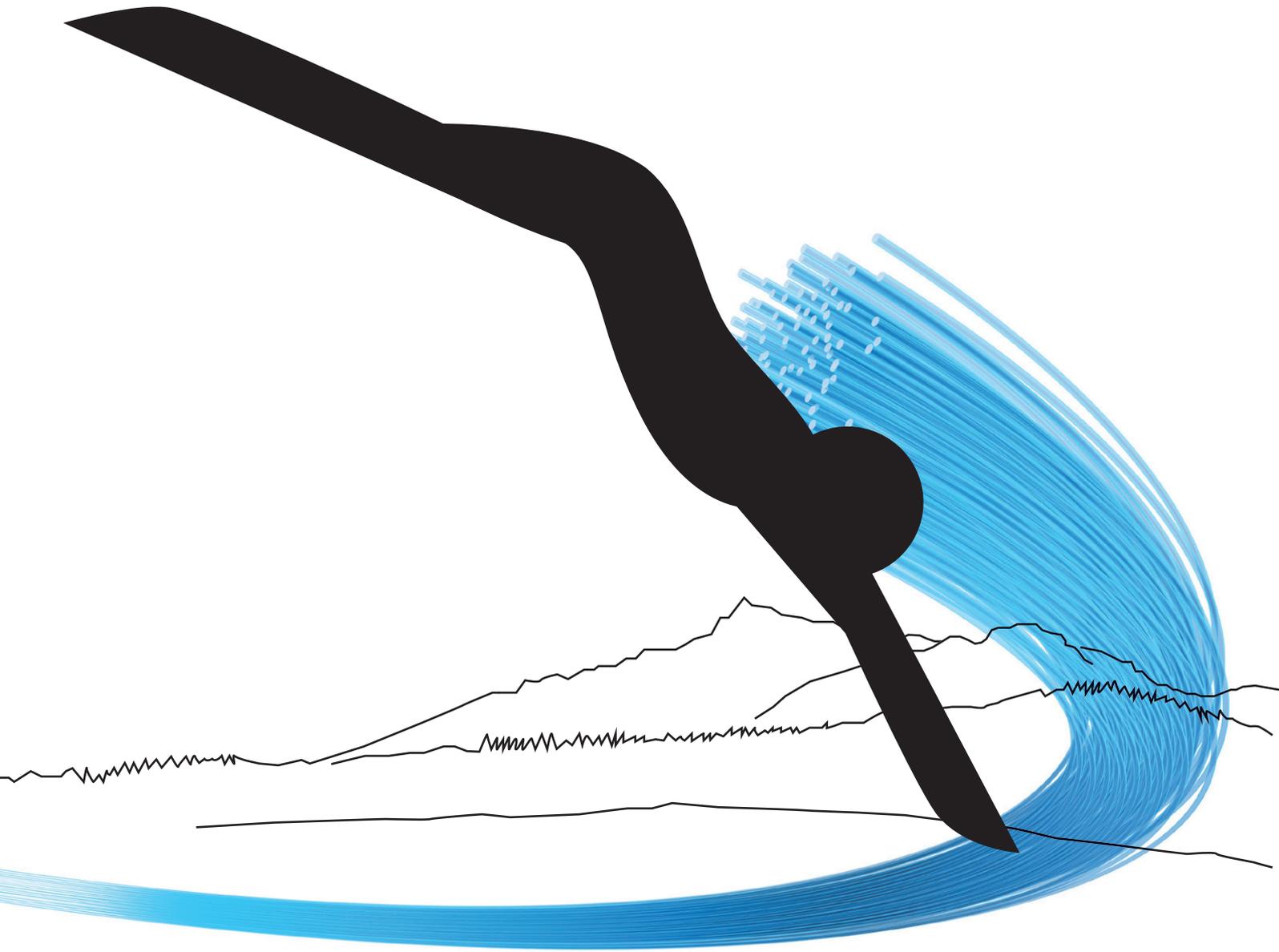
Die ZukunftsStimmen von Elina Garanča treffen auf Bridgerton
Eintritt frei | Schulpark Kitzbühel

Freitag, 8. Juli ab 17:00 Uhr

Elina Garanča & die ZukunftsStimmen
Eintritt frei | Schulpark Kitzbühel

Samstag, 9. Juli ab 20:30 Uhr

Klassik in den Alpen | Elina Garanča & Friends
Tickets: Kitzbühel Tourismus & oeticket | Pfarrau-Park



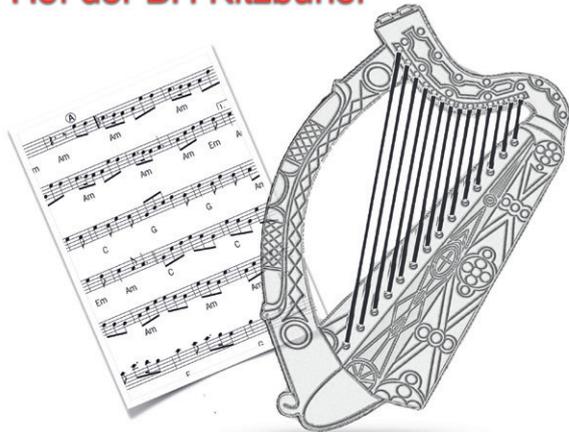
Tauche mit uns ein ins schnelle Glasfaser-Internet!

In Bestzeit von „lokal“ zu „global“.

- > Gute Bandbreiten.
- > Faire Preise.
- > jetzt NEU in Aurach und Jochberg.

6. HARFENKLANG KITZBÜHEL

2. Juli 2022, 17 Uhr
Hof der BH Kitzbühel



HARFENKLÄNGE AUS NAH UND FERN
IM ARKADENHOF DER
BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT, DARGEBOTEN VON
JUNGEN HARFENSPIELER:INNEN.
HÖHEPUNKT WIE IN DEN JAHREN
ZUVOR DER GEMEINSAM MUSIZIERTE
„BRIAN-BORU-MARSCH“.
EINTRITT FREI!
NUR BEI TROCKENER WITTERUNG!



HARFENKLANG

KONZERT IM ARKADENHOF BEI DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT

Bereits zum 6. Mal treffen sich am **2. Juli um 17 Uhr** Harfenspieler:innen aus Nah und Fern in Kitzbühel, um gemeinsam zu musizieren. Ursprünglich in Erinnerung an den 1000. Todestag des irischen Königs Brian Boru ins Leben gerufen, ist es mittlerweile schon eine kleine Tradition, dass sich junge und junggebliebene Harfenist:innen in Kitzbühel treffen und miteinander ihre große Leidenschaft, das Harfenspiel teilen.

Neben Melodien aus aller Welt, die die Vielseitigkeit der Harfe zeigen, wird am Schluss von allen Teilnehmern gemeinsam der „Brian Boru-Marsch“ gespielt – ein unbeschreibliches Erlebnis, wenn über 1000 Saiten in Kitzbühel erklingen.

**Samstag, 2. Juli 2022, 17 Uhr, Arkadenhof der Bezirks-
hauptmannschaft Kitzbühel**

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Kitzbühel und der LMS Kitzbühel und Umgebung Annelies Brandstätter-Arnold und Stefan Brandstätter freuen sich über viele am „HarfenKlang“ Interessierte! Nur bei trockener Witterung

VORTRAG UND WANDERUNG

„MEIN NÄCHSTER BERG“ MIT PETER HABELER

Eine Bergsteigerlegende wird im Sommer 80 Jahre alt! Kitzbühel lässt ihn hochleben.

Vortrag 24.9.22 – Wanderung 25.9.22

Peter Habelers neuester Film und sein neues Buch im K3 Kitzkongress am 24.9.22 kennenlernen!

Beginn 20 Uhr – Catering ab 19 Uhr und in der Pause Eintritt 22,-

Kartenvorerkauf ab 15.6.2022

Raiffeisenbank Kitzbühel-St.Johann,
Kitzbühel Tourismus,
Bergsport Überall

Wanderung mit Peter Habeler am 25.9.22.

Start ab Bichlalm Bergstation um 10 Uhr
Route – Bichlalm – Goasbergl – Wildpark (Einkehr) –
Shuttle retour zur Talstation Bichlalm.

Nenngeld 15,- inkl. Shuttleservice

Der Bichlamlift fährt für Teilnehmer der Wanderung zu einem ermäßigten Preis.

Anmeldungen unter

<https://www.ueberall.cc/de/peter-habeler/mein-naechster-berg-mit-peter-habeler.html>

SOMMERPAUSE IN DER STADTBÜCHEREI IM KOLPINGHAUS

Die Stadtbücherei ist während den Sommerferien in der Zeit von 26. Juli bis 17. August 2022 geschlossen. Letzter Öffnungstag ist Montag, 25. Juli 2022, der erste Öffnungstag am Donnerstag, 18. August 2022.

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELSTELLE GRUBERMÜHLE



Mo/Di/Do: 7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr

Mi: 7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr

Fr: 7.30 – 11 Uhr

Sa: 8.00 – 11 Uhr

St.Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744

SOMMERTHEATER KITZBÜHEL – „GATE 23“ – BEREIT ZUM ABFLUG?



Sandra Cirolini, Gerhard Dorfer und Leopold Dallinger (rechts) bieten mit der Aufführung von „Gate 23“ köstliche Unterhaltung auf der Bühne des Sommertheaters Kitzbühel.  Mitterer

Ab 28. Juli 2022 zeigt das Sommertheater Kitzbühel die Komödie „Gate 23“ von Erfolgsautor Stefan Vögel. Die Aufführungen finden heuer erstmals im Konzertsaal der Mittelschule/Landesmusikschule statt.

Am Flughafen bei Gate 23 lernen einander der Geschäftsreisende Patrick, der zu einem Geschäftstermin nach Singapur muss und die Mathematikerin Ela, die sich auf dem Weg nach New York zu einer Herzoperation befindet, kennen. Beobachtet von der Bodenhostess Silke, die Patricks cholischen Anfall ertragen muss, als sein Flieger ausfällt und Barmann Toni, der nicht nur die beiden, sondern besonders Silke im Blick hat. Plötzlich taucht Heiner auf. Ein älterer

Herr, der mehr über die Zukunft der anderen zu wissen scheint als sie selbst... Ein Flughafen. Stefan Vögel hat die Geschichte aus dem Leben und „darüber hinaus“ an diesem geballten Ort der Begegnungen angesiedelt. Ist es Zufall, wer wem wegen einer verspäteten Maschine über den Weg läuft? Ist es Bestimmung, dass ein Flieger ausfällt? Liegt hinter dem vordergründigen Ärger nicht etwas Gutes? Ist alles so, wie es scheint, oder gibt es eine andere Wirklichkeit, die einem Gesetz folgt? Manchmal braucht man erst gar nicht vom Erdboden abzuheben, um auf Dinge zu stoßen, die sich in anderen Sphären abspielen.

„Gate 23“ ist ein sehr unterhaltsames Kammerspiel um Zufall und Bestim-

mung im Leben, bei dem man auch in das Geheimnis der Primzahlen eingeweiht wird.

Unter der Regie von **Reinhard Hauser** spielen **Sandra Cirolini, Leopold Dallinger, Gerhard Dorfer, Theresa Lehmann** und **Jasper Bätge-Mejia**.

Am **28. Juli 2022 um 18.30 Uhr** findet die **Gala-Premiere** mit Sekt-Empfang und Flying Buffet im **K3-KitKongress** statt. **Die weiteren Vorstellungen sind am 4., 5., 11., 12. 18. und 19. August 2022 jeweils um 20.00 Uhr** erstmals im **Konzertsaal der Mittelschule/Landesmusikschule Kitzbühel** zu sehen.

Eintrittskarten sind ab 15,- EUR im Vorverkauf erhältlich bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter www.sommertheater-kitzbuehel.at. Die Abendkasse öffnet an Vorstellungstagen um 19 Uhr. Anfragen und Kartenbestellung auch unter +43 664 3142101, per Mail an karten@eventarts.at bzw. unter www.sommertheater-kitzbuehel.at.

Aktuelle Infos gibt es auch auf der Facebook-Seite des Sommertheaters Kitzbühel. ■



Beim Kitzbüheler Schwarzsee Fest ist den ganzen Tag für Action und Spaß gesorgt. Breitfellner

EIN TAG AM SEE – SCHWARZSEE FEST

STADTAMT KITZBÜHEL

Action- und Fun-Day für Jugend und Familie, am 2. Juli im Stadtbad Kitzbühel

Eine Woche vor Ferienbeginn findet am 2. Juli 2022 im Stadtbad des idyllischen Schwarzsees in Kitzbühel, auf Initiative der Stadt Kitzbühel wieder das Seefest für Jugend und Familie, bei freiem Eintritt statt. Ein Tag der offenen Tür voll Action, Fun und Aktivitäten, mit Sport, Bewegung, Musik, Kulinarik, Information und vielem mehr.

Vom Splashdiving- Arschbomben-Contest über Beach Volleyball- und Tischtennis- Turniere, Stand-Up-Paddling, Natur- und

Umwelt- Info, Fischerei, sowie Kinderanimation und Rätselrallye ist für alle etwas dabei.

Einem packenden Spiel, einer gratis Bootsfahrt oder einem Sprung in Tirols wärmsten Moor See steht bei gemütlicher Atmosphäre nichts mehr im Wege. Zum „Sundowner“ gibt es Live Musik mit dem SummerJoy-Trio samt „Kabinen Party“ mit DJ Bill Sathrum.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Beginn ist um 14 Uhr, Ende um 23 Uhr, der Eintritt ist frei!

Infos: 750.kitzbuehel.at




Einkaufen in Kitzbühel

NIGHTSHOPPING

Donnerstag, 28. Juli 2022
Donnerstag, 18. August 2022
Donnerstag, 25. August 2022

bis 21:00 Uhr
750.kitzbuehel.at



10
ZEHN
EURO

28072022

FLANIEREN, GUSTIEREN UND
PROBIEREN IN DER KITZBÜHELER
INNENSTADT

Eine Aktion der Stadt Kitzbühel, mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann, der Wirtschaft Kitzbühel und Kitzbühel Tourismus. Infos unter www.750.kitzbuehel.at






EIN
SOMMER
VOLLER
LEBENS
FREUDE

pura vida

KITZBÜHEL

07. Juli bis 25. August
jeden Donnerstag von 16:00 bis 22:00 Uhr

MUSIKPROGRAMM

- 07.07. Tyrol Music Project | Joe Carpenter Trio
- 14.07. MMC-mobile music club | Zeitweis
- 21.07. The LaRossas | Chevy 57 | Kinky Slinky
- 28.07. DJ Aids Wolfons | Kinky Slinky | Filiah
- 04.08. Marvellous Case | B & G | Elto
- 11.08. DJ Bill IVZI & Top Spicy | Rubim
- 18.08. Joe Traxler | Vierklang | Jo Strauss
- 25.08. Tom Daubek and Friends | Chevy 57

PROGRAMM - HIGHLIGHTS

Sommernachtsfeeling donnerstags in der Kitzbüheler Innenstadt

- ▣ Kinderprogramm ab 16:00 Uhr
- ▣ Straßenkunst von 17:30 bis 21:30 Uhr
- ▣ Yoga im Park von 12:30 bis 15:30 Uhr
- ▣ Führung Museum Kitzbühel um 19:00 Uhr
- ▣ Musikprogramm ab 18:00 Uhr
- ▣ Stationen der Kitzbüheler Vereine & Bauern

PURAVIDA.KITZBUEHEL.COM



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Montag, 25.07.2022
Kitzbühel, K3 Kitz Kongress
12:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

STADTWALLFAHRT



KREUZWEG ZUR EINSIEDELEI AM MONTAG, 4. JULI

Die alljährliche kleine Wallfahrt, verbunden mit einer Kreuzwegandacht zur Einsiedeleikapelle, zum Fest Mariä Heimsuchung, findet heuer am **Montag, 4. Juli**, statt. **Treffpunkt ist um 17.45 Uhr** bei der 1. Station des Kreuzweges am Steinbruchweg.

Die Messe unter Mitwirkung des Kirchenchors beginnt um **19 Uhr**.

STELLENAUSCHREIBUNG



Die Stadtwerke Kitzbühel e.U. sind ein Unternehmen im Eigentum der Stadtgemeinde Kitzbühel. Wir sind ein starker lokaler Partner bei der Versorgung in den Bereichen Strom, Wasser, Verkehrsbetrieb, Kabel-TV, Internet und Kanal.

Zur Verstärkung unseres Teams gelangt eine Stelle als

PROJEKTMANAGER (m/w/d)

im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zum ehestmöglichen Zeitpunkt zur Besetzung.

Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig den Kundenkontakt, Analyse des Kundenwunsches, Planung und Weiterentwicklung von Kabel-TV und LWL-Anschlüssen vom Vorprojekt bis zur Umsetzung durch unser engagiertes Technikteam bzw durch externe Dienstleister samt der dazugehörigen Koordination und Nachbetreuung. Auch verantworten Sie die vorgegebenen Budget- / Zeit- und Qualitätsvorgaben.

Was wir uns von Ihnen wünschen: Sie haben Freude am Arbeiten mit Menschen, sind eine offene und kundenorientierte Persönlichkeit, besitzen analytische Fähigkeiten und kaufmännisches Denken und Sie arbeiten gerne im Team.

Darüber hinaus besitzen Sie gute Deutschkenntnisse (bei männlichen Bewerben: Sie haben den Präsenz- bzw Zivildienst abgeschlossen).

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet, die Stadtgemeinde Kitzbühel als attraktiven Arbeitgeber sowie die Mitarbeit in einem ambitionierten, kollegialen und professionellen Team.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Das Bruttogehalt ohne Sonderzahlungen beträgt derzeit € 2.585,00 bei Vollbeschäftigung. Das Entgelt kann sich erhöhen. Diese Stellenbeschreibung finden Sie auch auf der Homepage der Stadtwerke Kitzbühel (www.stadtwerke-kitzbuehel.at/jobs).

Ihre schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

6. JULI 2022 - KITZKONGRESS



Sinfonisches Blasorchester
Kitzbühel

A second WIND



SBO Kitzbühel trifft westwinds

MUSIKALISCHE KLANGWOLKE ÜBER KITZBÜHEL

Genauso vielseitig und imposant wie sich die Sportstadt Kitzbühel präsentiert, ist auch die Klangwolke, die talentierte und motivierte Musiker:innen aus der Region von Kitzbühel aus in die Welt tragen. Mit dem Sinfonischen Blasorchester Kitzbühel (SBO Kitzbühel) hat sich 2018 rund um den Dirigenten Daniel Neuschmid sowie den organisatorischen Leiter Josef Hetzenauer eine dynamische Gruppe herausgebildet, welche die Freude an der Musik teilt. Gemeinsam erweitern die rund 60 Musiker:innen die Blasmusiklandschaft um eine Facette durch unikat und zeitgeistige Programme. Es handelt sich hierbei um musikalische Innovation auf hohem Niveau, die sich perfekt in den besonderen Flair von Kitzbühel einfügt. Mit Westwinds aus Telfs unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Kostner als Dirigenten, hat das SBO Kitzbühel ein Orchester aus dem Tiroler Oberland gefunden, mit dem es den Ansporn auf musikalische Höchstleistungen teilt. Im Rahmen von drei Konzertabenden verteilt in Tirol werden die beiden Orchester die Zuhörer:innen ein harmonisches Miteinander und Ineinander durch eine spannende Werkauswahl erleben lassen: Große sinfonische Originalwerke wetteifern mit zeitgeistigen Bearbeitungen romantischer Orchesterliteratur, barocke Bläserpracht trifft auf Arrangements und Kompositionen heimischer Blasmusikexperten.

TERMINE

Di, 05.07.2022, 20:00 Uhr
Telfs/Rathaussaal

Mi, 06.07.2022, 20:00 Uhr
Kitzbühel/Saal der
Wirtschaftskammer

Di, 19.07.2022, 19:30 Uhr
Innsbruck/Hofburg

Tickets für das Konzert in
Kitzbühel können über
seppi.hetzenauer@hotmail.com
reserviert (13€) oder am
Konzertabend direkt an der
Abendkasse (15€) erworben werden.

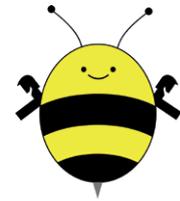
Am Konzertabend gibt es gratis
Parkmöglichkeiten am
Hahnenkampparkplatz.

DACH VOM RAIFFEISEN HAUS KITZBÜHEL IST AB SOFORT HEIMAT FÜR DREI BIENENVÖLKER

RAIFFEISEN-BIENEN IM ANFLUG



Summ-summ-summ, ab sofort summenn die Bienen rund um das Raiffeisen Haus Kitzbühel herum. Das freut nicht nur die Pflanzen in der Region, sondern auch die Sumsi und Bankvorstand Heinz Haßlwanger. © Raiffeisen



Das weltweite Bienensterben kann nicht mehr geleugnet werden. Die Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann hat sich diesem Thema angenommen und unter dem Motto „WIR macht's möglich“ drei Bienenstöcke auf dem Dach vom Raiffeisen Haus Kitzbühel aufgestellt.

Seit dem Einzug der Bienen am 20. Mai 2022 ist rund um das Raiffeisen Haus Kitzbühel ganz schön was los. Die neuen Fachkräfte sind nun unermüdlich am Pollen- und Nektarsammeln und leisten so „ganz nebenbei“ einen wertvollen Beitrag für unsere Region.

80 % der Pflanzen werden von Bienen bestäubt

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen möchte die heimische Raiffeisenbank einen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Natur leisten, deshalb fiel die Entscheidung leicht, in Bienenstöcke zu investieren. Bei diesem Projekt geht es vor allem um Artenvielfalt und den Schutz der Biene im Speziellen. Ohne Bienen hat unser Ökosystem keine Zukunft. Mehr als 80 Prozent der heimischen Blütenpflanzen sind auf die Bestäubung durch die Biene angewiesen.

Ein schmackhaftes Nachhaltigkeitsprojekt der Bank

Nicht auszudenken, würden die gelb-schwarzen Insekten verschwinden – unser Leben würde sich radikal verändern. Grund genug für den Vorstand der Raiffeisenbank, neu zu denken und



dieses Problem effektiv anzugehen. Die drei Bienenstöcke mit derzeit ca. 60.000 - 75.000 Bienen werden von hauptberuflichen Imkern gepflegt, die auch den Honig im Sommer ernten – so ist es für die Bank auch ohne Know-how möglich, im Naturschutz aktiv zu werden. „Ein gefülltes Honigglas in den Händen zu halten und sehen zu können, dass die Bienen zufrieden sind, bedeutet für uns geliebte

soziale Verantwortung und ein sichtbares beziehungsweise schmackhaftes Nachhaltigkeitskonzept“, ist Karin Nail (Vorstand der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann) überzeugt. „Falls sich das Vorhaben mit den Raiffeisen-Bienen bewährt, denken wir daran, die Anzahl der Stöcke in Kitzbühel zu erhöhen bzw. neue Bienenvölker an anderen Raiffeisen-Standorten anzusiedeln“, ergänzt Bankvorstand Heinz Haßlwanger.

Bienen-Tagebuch und ...

Wer mehr über die Kitzbüheler Raiffeisen-Bienen wissen bzw. sie laufend begleiten möchte, der erhält ab sofort Infos im „Bientagebuch“ auf www.raiffeisen-kitzbuehel.at bzw. über die Sozialen Kanäle (Facebook und Instagram) der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann. PR



VERANSTALTUNGEN JULI 2022



TÄGLICH UND WÖCHENTLICH



© Museum Kitzbühel

HILDE GOLDSCHMIDT: KUNST UND SELBST – SONDERAUSSTELLUNG

Bis 29. 10., Museum Kitzbühel

Hilde Goldschmidt überwand alle Widerstände und nahm ihr Schicksal in die eigenen Hände. Der künstlerische Nachlass ist Zeugnis ihres bemerkenswerten Lebens und einzigartiges Dokument der österreichischen Kunst/Geschichte des 20. Jahrhunderts.

KITZBÜHELER GENUSSMARKT

Jeden Samstag, bis 05. 11., ab 08 Uhr, Hinterstadt

Obst, Gemüse, Biolebensmittel, Olivenöl, Käse, Wurst, traditionelles Handwerk, Wollprodukte. Heimische Hersteller bieten das Beste aus regionaler Produktion an.

JULI

KITZBÜHELER FEUERWEHRFEST

Freitag, 01. – Sonntag, 03. 07., Stadtfeuerwehr

Traditionelles Hallenfest, in entspannter Atmosphäre genießen Sie Hendl vom Holzkohlegrill, mit musikalischer Unterhaltung von „Die Dorfer“, „Die Goldrieder“ und der „Stadtmusik Kitzbühel“.

JULI

KITZBÜHELER SCHWARZSEE FEST

Samstag, 02. Juli, 14 Uhr, Stadtbad

Action- und Fun-Day für Jugend und Familie am Schwarzsee! Ein Tag voll Aktivitäten, mit Sport, Bewegung, Live-Musik, Kulinarik, Info, Rätselralley, Splashdiving-Arschbomben-Contest. Eintritt frei!

WILDESSLODERBLAS AM HORN

Sonntag, 03. Juli, 12 Uhr, Alpenhaus

Genießen Sie Livemusik bei bester Aussicht am Kitzbüheler Horn. Eintritt frei!

STADTFÜHRUNG – VOM MITTELALTER ZUR SPORTSTADT

Dienstag, 05., 12., 19. 07., 10 Uhr, Innenstadt

Tauchen Sie in die Entwicklung der Stadt Kitzbühel ein. Jeden Dienstag in der Kitzbüheler Innenstadt.

STANDKONZERT DES SINFONISCHEN BLASORCHESTERS KITZBÜHEL

Mittwoch, 06. 07., 18 Uhr, Stadtpark

Mit der Gründung des Bezirksblasorchesters Kitzbühel im Jahr 2018 wurde die Blasmusikszene im Bezirk um eine Facette reicher. Bei Schlechtwetter im Hof der Bezirkshauptmannschaft.

PREMIERE – HEIMATBÜHNE: DER LANDGENDARM

Mittwoch, 06. 07., 20 Uhr, Kolpinghaus

Um den neu eingesetzten Landgendarm wieder loszuwerden, lassen sich die Gemeindebewohner einiges einfallen. Bis 24. September.

JULI

DIE ZUKUNFTSSTIMMEN VON ELĪNA GARANČA

Donnerstag, 07. 07., 18 Uhr, Stadtpark

Die Künstlerinnen der Zukunftsstimmen von ElĪna Garanča treffen auf Bridgerton.

PURA VIDA KITZBÜHEL

Donnerstag, 08. 07. 16 Uhr, Innenstadt

Jeden Donnerstag bis 25. August Kreativität, Kultur und Kulinarik in der Innenstadt. Heute mit Tyrol Music Project, Joe Carpenter Trio, Klassik im Park.

DIE ZUKUNFTSSTIMMEN VON ELĪNA GARANČA

Freitag, 08. 07., 17 Uhr, Stadtpark

Die Künstlerinnen der Zukunftsstimmen von ElĪna Garanča, Corina Koller und David Kerber. Klavier: Katharina Königsfeld.

BUCHPRÄSENTATION „SOPHIAS WUNDERWELT“

Freitag 08.07., 18 Uhr, Museum Kitzbühel

Kinderbuch mit 10 Erzählungen. Eine Reise nach Kirchberg und Kitzbühel in den Kitzbüheler Alpen. Premierenfeier und Autorenlesung mit Kurt Gassner.

PLATZKONZERT DER STADTMUSIK KITZBÜHEL

Freitag, 08. 07., 20.30 Uhr, Vorderstadt

Jeden Freitag bis 26. August.



VERANSTALTUNGEN JULI UND AUGUST 2022



JULI



AMI

KLASSIK IN DEN ALPEN MIT ELINA GARANČA

Samstag, 09. 07., 20:30 Uhr,
Pfarraupark

Opernstar Elina Garanča verzaubert Kitzbühel. Seit 2013 gastiert die lettische Mezzosopranistin mit Dirigenten Karel Mark Chichon vor dem Hintergrund der malerischen Landschaft.

2. KITZBÜHELER RADMARATHON

Sonntag, 10. 07., 06 Uhr,
Kitzbühel Umgebung

Mit 216 Kilometern und 4600 Höhenmetern ist „der Kitzbüheler“ eine Herausforderung mit einem „Grande Finale“ auf das Kitzbüheler Horn!



Breitfellner

SPÜ DI! KC750 SPIELESTAMMTISCH

Mittwoch, 13., 27. 07., 18 Uhr,
KC750 - Kultur Café

Brettspiele, Kartenspiele, Strategiespiel, Gesellschaftsspiele - alles analog - alle sind willkommen! Jeden zweiten Mittwoch.

JULI

25. KITZ ON WHEELS - HARLEY DAVIDSON TREFFEN

Donnerstag, 14., - 17. 07.,
Hahnenkampparkplatz

Das 25-Jahr-Jubiläum des Motorradtreffens Kitz on Wheels in Kitzbühel.



Obermoser

78. GENERALI OPEN - ATP TENNISTURNIER

Samstag 23. 07. - 30. 07.,
Tennisstadion

Die ATP World Tour gibt beim Generali Open ihr Gastspiel in der Gamssstadt. Das Traditionsturnier garantiert eine Woche lang packende Partien und emotionale Momente.



Breitfellner

NIGHTSHOPPING - EINKAUFEN IN KITZBÜHEL

Donnerstag 28. 07., 18 Uhr,
Innenstadt

Flanieren, Gustieren und Probieren bis 21 Uhr. Im Rahmen von Pura Vida, mit DJ Alde Walfons, Kinky Slinky und Fili-ah in der gesamten Kitzbüheler Innenstadt.

JULI UND AUGUST

GALA PREMIERE - 21. SOMMERTHEATER KITZBÜHEL

Donnerstag 28. 07., 18:30 Uhr,
K3 KitzKongress

Am Flughafen bei Gate 23 lernen einander der Geschäftsreisende Patrick und die Mathematikerin Ela kennen. Bis 19. August.

42. INT. KITZBÜHELER HORN BERGRADRENNEN

Samstag, 30. 07., 10:45 Uhr,
Kitzbüheler Horn

Die Strecke ist immer noch kräftezerrende 7,2 Kilometer und 865 Höhenmeter lang und der Anstieg mit bis zu 22,3 % Steigung immer noch am steilsten.

KITZBÜHELER SOMMERKONZERT „SERENADE“

Mittwoch, 03. 08., 20 Uhr
Festsaal der Landesmusikschule

Mitglieder des Mozarteumorchesters Salzburg u. a. mit Johannes Gasteiger am Kontrabass präsentieren ein No-nett zum Auftakt der Kitzbüheler Sommerkonzerte 2022.

97. JAHRMARKT DER STADTMUSIK KITZBÜHEL

Samstag 06. 08., 16 Uhr,
Innenstadt

Endlich findet wieder das traditionelle Stadtfest statt. Unterhaltungskapellen, Stände, Buden und Belustigungen laden ein zum Feiern.



KITZ-TV PROGRAMM

KITZ TV

DAS STADTFERNSEHEN AUS KITZBÜHEL



1. Im Fokus: Die Türme von Kitzbühel

Seit Jahrhunderten prägen Türme unser Stadtbild. Als Zeitzeugen seit der Stadterhebung 1271 sind sie mit der Stadtwerdung und Stadtentwicklung verbunden und erfüllen bis heute wesentliche Aufgaben. Der Pfleghofturm und der heutige Museumsturm bilden den Abschluss der Altstadt Richtung Südosten, der Turm der Katharinenkirche mit seinem Glockenspiel als Friedensbotschafter, die Türme der Pfarrkirche St. Andreas und der Liebfrauenkirche als weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt. Der Turm der Evangelischen Christuskirche steht als markante Landmarke am Sonnberg und der Pulverturm am Rand der Pulverturmwiese. Breitfellner



2. „Live im Hof“ – Bandnight in Kitzbühel

Vier junge Kitzbüheler Bands haben an diesem Abend im neu gestalteten Arkadenhof der Bezirkshauptmannschaft die Bühne gerockt! Das Programm reichte von Pop bis Rock, mit „Six p.m.“, der Girl-Power von „4 Beat“, den Stimmgewaltigen „Made Up“ und den aufstrebenden „TAR-MAC“, die den Platz so richtig rockten. Angesagt waren Pop Rock Songs mit Covers, aber auch eigene Songs durften bei den Auftritten nicht fehlen. Die neuen Schirme machten den Hof zudem zu einer besonders gemütlichen Event-Location!

3. Tag der Feuerwehr – zum 150-Jahr-Jubiläum der Stadtfeuerwehr

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums wurde heuer der Stadtfeuerwehr Kitzbühel das Jubiläumsgartel gewidmet. Als im Jahre 1872 die Feuerwehr gegründet wurde, ahnte wohl keines der 48 Gründungsmitglieder rund um Kommandant Josef Pirchl, welche großartige und wichtige Institution hier ins Leben gerufen wurde. In den vergangenen 150 Jahren hat sich viel im Aufgabenfeld und der Arbeitsweise der Feuerwehr getan, wie bei einer Leistungsschau eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde.. Floobe



4. Elina Garanča und die Zukunftsstimmen

Am 9. Juli singt der Opernstar ihr Open-Air-Konzert „Klassik in den Alpen“, zu dem sie nicht nur prominente „Friends“, sondern auch ihre „ZukunftsStimmen“ ins Rampenlicht holt. Im Rahmen der Kitzbühel Klassik Themenwoche werden im Juli an drei Abenden Konzerte mit jungen, regionalen Interpreten sowie den bestplatzierten Künstler:innen der Zukunftsstimmen geboten. Mit den Auftritten bei freiem Eintritt im Stadtpark, will man sich bewusst der Nachwuchsförderung widmen. Kammersängerin Elina Garanča hat damit gemeinsam mit Kitzbühel Tourismus ein spannendes Event-Format als Station für ihre Nachwuchssänger:innen geschaffen. Opperer



5. Platzlsingen der Volksschule Kitzbühel

Volksschüler singen und tanzen mit den Musikgruppen Auftaxmusig und Oberhausbergmusig. Das sogenannte „Platzlsingen“ der Volksschüler ist in Kitzbühel bereits zur guten Tradition geworden. Unter dem Motto „Volksschüler singen und tanzen Tiroler Lieder“ sind die Kinder heuer wieder in der Kitzbüheler Innenstadt aufgetreten und haben ihr Können unter Beweis gestellt. Den Volksschul-Pädagog:innen gelingt es immer wieder, den Kindern einen Grundstock an alten und echten Volksliedern und Volkstänzen beizubringen. Obermoser





Hilde Goldschmidt, *Maulend vor Kitzbühel*, 1969
 © Museum Kitzbühel

WENN KUNST UND KÜNSTLERIN VERSCHMELZEN

MUSEUM KITZBÜHEL

Hilde Goldschmidts Leben steht für weibliche Emanzipation, jüdischen Überlebenswillen und für den schwierigen Weg einer bildenden Künstlerin im 20. Jahrhundert. Vom 25. Juni bis 29. Oktober zeigt das städtische Museum Kitzbühel – Sammlung Alfons Walde ihren künstlerischen Nachlass. Die Ausstellung begibt sich auf die Spur ihres Lebens als Künstlerin und vermittelt den Besucherinnen und Besuchern eine Ahnung von einer vielschichtigen Persönlichkeit.

Hilde Goldschmidt (1897–1980) wurde in Leipzig geboren. Sie studierte ab 1921 in der Klasse von Oskar Koschka an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Dresden. In den 1920er-Jahren unternahm sie ausgedehnte Reisen nach New York, Paris und Sankt Peter-Ording an der Nordsee. 1933 verletzte sie sich beim Skifahren in Kitzbühel

und beschloss zu bleiben. Sie erwarb 1935 ein kleines Haus und musste als Jüdin 1939 vor den Nationalsozialisten nach England fliehen. 1950 kehrte sie nach dem Tod ihrer Mutter nach Kitzbühel zurück und organisierte ihr Leben als Malerin.

Die Stadt Kitzbühel verdankt manche ihrer prägnantesten Darstellungen dem Werk von Hilde Goldschmidt. Sie zeigen den Blick aus ihrem Atelierfenster über die Dächer und Fassaden der Stadt mit dem Hahnenkamm im Hintergrund. Hilde Goldschmidt identifizierte sich mit ihrer Stadt. Formen und Farben fließen zusammen. Das Selbstbildnis und die Ansicht der Stadt beginnen in den Gemälden zu verschmelzen.

Bei Hilde Goldschmidt ist es schwierig, das Werk von der Person zu trennen. Das eigene Leben wird zum Material der Kunst, sie scheint mit ihrer Umwelt zu verschmelzen. „Um fünf Uhr wird's schon

dunkel. Am Bauertisch sah ich das phantastische Spiegelbild im Fenster mit dem Raum ‚außerhalb‘ des Zimmers, zauberisch verwoben mit dem Nebel draußen“, schrieb sie in ihrem Tagebuch am 3. Dezember 1954. Hilde Goldschmidts Selbstbildnisse vor der Kulisse von Stadt und Berglandschaft sind ein Höhepunkt der Ausstellung. Dr. Wido Sieberer, der Leiter des Museums Kitzbühel, freut sich: „Hilde Goldschmidt nimmt in der Kitzbüheler Kunst eine Sonderstellung ein. Die Ausstellung der Sammlung ist ein aufrichtiges Anliegen der Stadtgemeinde Kitzbühel.“

Der künstlerische Nachlass von Hilde Goldschmidt gelangte als großzügige Schenkung des Liechtensteiner Kunstsammlers DDr. Herbert Batliner in die Sammlung des Museums Kitzbühel. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der über 180 Gemälde und 1.800 Grafiken. ■

Sammlung
Alfons Walde
Museum
Kitzbühel

Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
T: +43 5356 67274
M: +43 676 83621741
(außerhalb der Öffnungszeiten)
info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Sonderausstellung Hilde Goldschmidt. Kunst und Selbst

Museum Kitzbühel
25. Juni bis
29. Oktober 2022

Öffnungszeiten:

Di – Fr 10 – 13 Uhr,
Sa 10 – 17 Uhr

1. 7. – 17. 9. 2022:
Täglich 10 – 17 Uhr,
Do 10 – 20 Uhr

Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1
T+F: +43 5356 64588
Mobil: +43 676 83621 740
stadtarchiv@kitzbuehel.at

ROCK- UND POPKLÄNGE BEI „LIVE IM HOF“



Die Stadtgemeinde Kitzbühel präsentierte in Kooperation mit der Landesmusikschule Kitzbühel, am Freitag, den 10. Juni 2022 wieder die Band-night „Live im Hof“. Vier junge Kitzbüheler Bands haben an diesem Abend im neu gestalteten Arkadenhof der Bezirkshauptmannschaft die Bühne gerockt! Die neuen Schirme im BH-Hof, machen den Arkadenhof zu einer besonders gemütlichen Event-Location! Für das leibliche Wohl sorgten das junge Team des KC750 – Kultur Cafés und das Café Kortschak. Das Programm reichte von Pop bis Rock, mit „Six p.m.“, der Girl-Power von „4 Beat“, den Stimmgewaltigen „Made Up“ und den aufstrebenden „TARMAC“, die den Platz so richtig rockten. Der Ruf nach einer Wiederholung war nach dem gelungenen Abend jedenfalls groß! ☺ Breitfellner